

# Der schmale Weg

ORIENTIERUNG IM ZEITGESCHEHEN

## Malzeichen und Chip

Kommt  
die  
totale  
Kontrolle?

Und es (das Tier) macht, dass sie allesamt, die Kleinen und Großen, die Reichen und Armen, die Freien und Sklaven, sich ein Zeichen machen an ihre rechte Hand oder an ihre Stirn und dass niemand kaufen oder verkaufen kann, wenn er nicht das Zeichen hat, nämlich den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens.

Offenbarung 13,16-17

Vierteljahresschrift, 8. Jahrgang

2  
2016

## Inhalt

Liebe Leser	3
Totale Kontrolle	7
EU und Internet der Dinge	13
Keine Angst!	17
Austritt aus Ev. Allianz	19
Ökumene und Dachverbände	29
Endzeitbeben in EKD	37
Scharia	41
Termine und Bücher	44
Geborgen	48

Herausgeber:

### Christlicher Gemeinde-Dienst (CGD)

Verein zur Förderung christlicher Werke  
und Gemeinden Pforzheim e.V.

Email: [info@cgd-online.de](mailto:info@cgd-online.de)

Homepage: [www.cgd-online.de](http://www.cgd-online.de)

### Schriftleitung (redaktionelle Beiträge):

Dr. Lothar Gassmann

Am Waldsaum 39

D-75175 Pforzheim

Tel. (AB) 07231-66529

Fax 07231-4244067

Email: [Logass1@t-online.de](mailto:Logass1@t-online.de)

Homepage: [www.L-Gassmann.de](http://www.L-Gassmann.de)

Satz und Fotos: Lothar Gassmann

Titelfoto: Cape Canaveral, Florida

Umschlaggestaltung: Werner Fürstberger

Druck: Druckmaxx, Blekendorf

Für namentlich gekennzeichnete Beiträge tragen die jeweiligen Autoren die inhaltliche Verantwortung. Alle Beiträge in diesem Heft – soweit nicht anders vermerkt – dürfen unverändert und mit Quellenangabe kopiert, abgedruckt und in andere Sprachen übersetzt werden. Beleg bitte an die Schriftleitung. Vielen Dank.

## CGD-Geschäftsstelle

(Heftversand, Zuwendungsbestätigungen):

Thomas Ebert, Alemannenstr. 5

D-75038 Oberderdingen

Tel. 07258-295452

Fax 07258-2953200

Email: [info@cgd-online.de](mailto:info@cgd-online.de)

## Spendenkonten

### Deutschland:

Sparkasse Pforzheim-Calw

Christl. Gemeinde-Dienst Pforzheim

IBAN: **DE89 6665 0085 0007 2389 67**

BIC oder SWIFT: **PZHSDE66**

### Österreich:

Raiffeisenbank Leiblachtal

Christl. Gemeinde-Dienst Pforzheim

IBAN: **AT07 3743 9000 0380 8045**

BIC: **RVVGAT2B439**

### Schweiz:

Die Schweizerische Post:

Christlicher Gemeinde-Dienst Pforzheim

Verein zur Förderung christlicher Werke  
und Gemeinden e.V.

DE-75175 Pforzheim

IBAN: **CH32 0900 0000 6074 9747 5**

BIC: **POFICHBEXXX**

Die Zeitschrift DER SCHMALE WEG wird auf Spendenbasis an Interessierte abgegeben (Abokosten jährlich 15,- € incl. Versand). Die Deckung der Kosten geschieht allein durch freiwillige Zuwendungen (Spenden) der Leser. Danke, wenn Sie uns helfen.

Der CGD ist als gemeinnützig anerkannt. Zuwendungen sind bis zu 20 % des Jahreseinkommens steuerlich absetzbar. **Bitte geben Sie bei Spenden Ihre Postleitzahl und Freundesnummer an.** Sie finden diese auf dem Adressfeld auf der Heft-Rückseite. Vielen Dank.

# Liebe Leser!

Diese Ausgabe trägt aus verschiedenen aktuellen Anlässen warnenden Charakter.

**Auf der CeBIT (IT-Messe), die u.a. Barack Obama besuchte, wurde jetzt lautstark der in die Haut implantierbare Chip präsentiert!**

**Im TV-Kinderkanal wird den Kindern beigebracht, wie „cool“ ein solcher Chip in der Haut sei!**

**Als bibeltreue Christen werden wir hierdurch alarmiert!**

**Das letzte große Thema in Offenbarung 13 ist das Malzeichen des Tieres.** In Offb. 13, 18 werden wir dazu aufgefordert, den Zahlenwert der Zahl des Tieres (des Antichristen) zu berechnen. Bekanntlich wird die Zahl des Tieres als 666 angegeben.

**Ich möchte zunächst einmal das zu diesem Thema sagen, was eindeutig ist.** Das Malzeichen soll ein Zeichen für alle Menschen sein. Keiner wird sich ihm entziehen können, außer den Menschen, die im Lebensbuch des Lammes (Jesus Christus) stehen. Diese allerdings werden getötet werden; zunächst aber auf jeden Fall nichts mehr kaufen und verkaufen können, weil sie die Zahl des Tieres nicht angenommen haben. Dafür werden sie aus der Gesellschaft ausgeschlossen und geächtet, der Isolation und der Verachtung preisgegeben und dem Hungertod und anderen Schikanen ausgeliefert werden.

Es ist ein Malzeichen für alle: Für *Kleine, Große, Reiche, Arme, Freie und Knechte*. Nicht nur die Geringen, die Knechte, auch die Angesehenen, die Freien, bekommen dieses Malzeichen. Vielleicht nehmen sie es sogar freiwillig an - durch Versprechungen von Vorteilen zum Beispiel. Auf jeden Fall hängt dieses Malzeichen mit Handel und Kauf zusammen. Es wird Voraussetzung zum Kaufen und Verkaufen sein und es wird am Körper aufgeprägt werden, und zwar an der rechten Hand oder an der Stirn. Da es auch an der Stirne zu sehen sein kann, wird es wahrscheinlich kein hässliches und abstoßendes Zeichen sein. Sonst würden es sich die Menschen nicht aufprägen lassen.

**Wir kennen heute schon Methoden der Lasertätowierung, mit denen man Zeichen auf den Körper brennen kann, die kaum sichtbar sind.** Und doch wird man dann (z. B. mit irgendwelchen Scannern) das Zeichen des Tieres lesen können, und nur mit diesem ist man dann zum Kauf und Verkauf zugelassen. Auch an den Bankschaltern wird man heute schon immer mehr von der Kreditkarte abkommen und auf andere Methoden der Erkennung übergehen, wie z. B. den Fingerabdruck oder Gesichtsdaten aller Art. So möchte man z. B. jetzt die Iris des

Auges vermessen und den Fingerabdruck in den Personalausweis aufnehmen. Der Mensch soll immer kontrollierbarer werden.

Vor kurzem hörte ich von einer Demonstration von über 15000 „Gegnern des Überwachungsstaates“, welche aus ganz verschiedenen politischen Richtungen und Engagements kamen. Wenn auch viele davon bestimmt nicht auf unserer Seite stehen, so bin auch ich gegen den Ausbau dieser staatlichen Kontrollmechanismen, die nämlich tatsächlich auf den antichristlichen Überwachungsstaat hinauslaufen und das Malzeichen des Tieres vorbereiten.

So ist auch heute schon der Computer (der eigentlich der PC, der persönliche Computer sein sollte!) überwachbar. Jedes E-Mail kann heute jeder lesen, wenn er sich in den PC eines anderen einklinkt. So sollte man mit vertraulicher Post auf elektronischem Wege vorsichtig sein.

## **Die Zahl 666**

Noch einige Informationen über die Zahl 666: **Die Zahl 6 ist in der Bibel die Zahl des Menschen, während die Zahl 7 eine Zahl Gottes ist.** Die 6 ist immer 7 weniger 1; das heißt, dass der Mensch, der wie Gott sein will, doch niemals Gottes Majestät erreicht (vgl. Psalm 2, 4). Gerade die 1 fehlt dann, die 1, die ebenfalls für Gott steht, den einzigen, alleinigen, wahren, lebendigen Gott!

So ist die 666 die dreifach gesteigerte Zahl des Menschen. Sie meint den Menschen in höchster Potenz, zugespitzt im Antichristen, der sich dann vollends an die Stelle Gottes setzen will (2. Thessalonicher 2). Auch das siebte Haupt nach Offb. 13, 1 ist nichts anderes als der wiederholte sechste Kopf, das Römische Reich, welches dann im europäisch zentrierten neuen Römischen Reich wieder aufersteht.

Im Weiteren ist es wichtig, im Zusammenhang mit der Zahl 666 zu wissen, dass im lateinischen, griechischen und hebräischen Alphabet die Buchstaben auch einen Zahlenwert besitzen, wenn auch die jeweiligen Wertzuordnungen für die Buchstaben unterschiedlich sind. Hier wurde nun natürlich schon viel gerechnet, und wir sind auch dazu angehalten, Namen von Herrschern, die auf den Antichristen deuten könnten, auf ihren Zahlenwert zu überprüfen. Und doch sollten wir hier zurückhaltend sein. Wenn sich die 666 doch nicht ergibt, sollten wir nicht weiter spekulieren und auf keinen Fall irgendein Ergebnis „hinbiegen“. So wurde die Zahl immer wieder auf Nero oder die jeweiligen römischen Kaiser und Päpste gedeutet, welche zum Teil gewiss Vorläufer des Antichristen waren, wie z. B. auch Hitler und andere Despoten.

Es gibt auch noch andere Überlegungen zu dieser Zahl. So lautet zum Beispiel der Betriebscode im Internet: www. Dies ist ein Code, den man praktisch immer

eingeben muss, wenn man im Internet kommunizieren – oder auch kaufen und verkaufen! - will. Nun ist der Zahlenwert des Waw, des sechsten Buchstabens des hebräischen Alphabets, die Zahl 6. So gibt man, wenn man im Internet kommunizieren will, gemäß dem hebräischen Zahlenwert immer die 666 ein. Zufall? Auf jeden Fall ist es eine Gewöhnung an diese Zahl des Tieres.

Auch auf den Kassen-Arztrezepten ist - zumindest in Deutschland - zur Zeit diese Zahl verzeichnet. Satanische Rockgruppen verwenden bewusst diese Zahl. Wir dürfen versuchen, diese Zahl zu berechnen, dürfen uns aber nicht vorschnell festlegen. Ich möchte nicht sagen, dass Arztrezepte antichristlich sind, aber es ist eindeutig, dass 666 immer wieder auftaucht. Ich halte den Gewöhnungseffekt im Moment noch für die wahrscheinlichste Interpretation.

**Ernst wird es dann, und da möchte ich jeden Christen warnen, wenn uns etwas auf die Hand oder die Stirn oder sonst wohin aufgeprägt werden soll! Ich denke, dass die Tätowierungen, Tattoos, Piercings etc. Gewöhnungen und Vorbereitungen auf die antichristliche Zeichnung des Körpers sind.** So wird dann unter den vielen Tattoos so ein „kleines Malzeichen“ gar nicht mehr auffallen, werden die Menschen dann denken, und verschreiben sich damit dem Teufel. Denn dies ist gewiss: **Wer dieses antichristliche Malzeichen annimmt bzw. an sich anbringen lässt, hat sich dem Teufel verschrieben.** Dieses Malzeichen des Antichristen ist ein Zeichen für Sklaverei, so wie Nasenringe, Brandmale und Tätowierungen immer schon Zeichen für Sklaven waren, um diese zu kennzeichnen (vgl. 2. Mose 21,6; 3. Mose 19,28 u.a.).

**Die Frage an uns: Verweigern wir unter allen Umständen, egal was es kosten wird, die Annahme des Malzeichens des Antichristen?**

Da nicht klar ist, wie dieses Zeichen genau aussehen wird, wird es vielleicht gar nicht so leicht zu erkennen sein. Daher sollten wir jede Art von Zeichnung auf unserem Körper verweigern!

## **Der Sieg des HERRN**

Nach all diesen dunklen Erörterungen möchte ich mit dem Sieg des Lammes, Jesus Christus, schließen: Der Antichrist und sein falscher Prophet werden nicht lange herrschen! Ihre Zeit ist begrenzt auf die siebzigste Jahrwoche, also auf sieben Jahre, wobei der Höhepunkt seiner Machtentfaltung, die dunkelste Zeit, 42 Monate, also 3,5 Jahre währen wird. Dann wird der Herr Jesus kommen und ihn richten. Dies lesen wir in Offenbarung 19, 19 - 21:

*Und ich sah das Tier und die Könige der Erde (die zehn Hörner: Horn ist ein Zeichen für Macht) und ihre Heere versammelt, um Krieg zu führen mit dem, der auf dem Pferd sitzt, und mit Seinem Heer (mit Jesus Christus). Und das Tier (der*

Antichrist) wurde ergriffen und mit ihm der falsche Prophet, der die Zeichen vor ihm tat, durch welche er diese verführte, die das Malzeichen des Tieres annahmen und die sein Bild anbeteten. Die beiden wurden lebendig in den Feuersee geworfen, der mit Schwefel brennt. Und die übrigen wurden getötet mit dem Schwert dessen, der auf dem Pferd sitzt, das aus seinem Mund hervorgeht, und alle Vögel sättigten sich von ihrem Fleisch.

Dies ist das Ende der Schlacht von Armageddon, bei welcher der Herr Jesus diesen satanischen Geschöpfen ein Ende machen wird. Sie werden im Feuersee sein und in alle Ewigkeit gequält werden, ebenso wie der Teufel. Dieser wird 1000 Jahre gebunden, - dies ist die Zeit des 1000jährigen Reiches -, dann wird er noch einmal losgelassen. Nach der Schlacht von Gog und Magog heißt es dann über den Satan in Offb. 20, 10:

*Und der Teufel, der sie verführt hatte, wurde in den Feuer- und Schwefelsee geworfen, wo das Tier ist und der falsche Prophet (diese sind nach 1000 Jahren immer noch da und werden gequält!) und sie werden gepeinigt werden Tag und Nacht von Ewigkeit zu Ewigkeit.*



Ja, Jesus ist Sieger!  
Und darüber dürfen alle wahrhaft wiedergeborenen Christen von Herzen froh sein! ER wird diesem antichristlichen Spuk der Endzeit ein Ende machen.

**Lieber Leser, stehst Du bereits auf der Seite des Siegers?**

**Nimm das Malzeichen des Tieres auf keinen Fall an!**

Gott segne und bewahre Dich!

*Dein Lothar Gassmann*

# Die totale Kontrolle kommt!

*Von Johannes Bruder*



Saddleback Church in Kalifornien / USA

## **1. Erstellen eines Bewegungsprofils**

Es werden alle technischen Kontrollsysteme genutzt, um von jeder Person ein personenbezogenes Bewegungsprofil zu erstellen. Man weiß genau, wann und wo eine Person war, mit wem sie telefoniert hat und was ihr politischer und religiöser Hintergrund ist. „Man“ weiß Bescheid, wobei auch die geheimdienstlichen Akten der früheren Jahre helfen. Es werden so viele Informationen wie möglich gesammelt und ausgewertet, wodurch man ein umfangreiches „Soziales Lesezeichen“ erstellt.

## **2. Numerische Erfassung**

Ein bekanntes Kontrollsystem ist die numerische Erfassung von Geburt an. Personalausweis und Pass sind gesetzlich im Bundesmeldegesetz 1975 Drucksache 7/1059 verankert. Der Pass gilt für jeden Einwohner und hat eine 12-stellige

Nummer. Diese gibt die Gültigkeitsdauer des Passes/ die Tages-, Monats- und Jahreszahl des Geburtsdatums / die Jahrhundertangabe / das Geschlecht/ eine Seriennummer der am gleichen Tag geborenen Personen gleichen Geschlechts und die Prüfziffer an.

Zusätzlich sind seit dem 1. November 2005 die Pässe mit einem Chip versehen, auf dem das Lichtbild elektronisch gespeichert ist, um diese auch bei einer Videoüberwachung benutzen zu können. Jeder ist per Kamera auf jedem Flughafen und Bahnhof erkennbar, ohne dass er es merkt. Ab 1. November 2007, so wurde per Gesetzentwurf beschlossen, hat ein zweites biometrisches Erkennungsmerkmal auf unsern Pässen Eingang gefunden: Zwei Fingerabdrücke! (22.2.07 Freie Presse)

Als Grund wird eine bessere Verwaltung angegeben, es ist aber der Beginn eines weltweiten Erfassungs- und Kontrollsystems und es ist bekannt, dass diese Ausweise und Pässe heute computerlesbar sind und weitere Daten des Bürgers (Biometrische Daten) enthalten. Die biometrischen Verfahren in Verbindung mit den ID-Systemen werden immer aktueller, da man nach unverwechselbaren Identitätsmerkmalen von Personen sucht. Es ist kein Wechsel von Passwörtern mehr nötig, PIN-Nummern können nicht mehr vergessen werden.

### **3. Überwachung per Handy**

Es ist jetzt gesetzliche Pflicht, dass jedes Handy ständig senden muss (auch ausgeschaltet) und somit immer seine Position angibt. Neue Karten wurden hergestellt, die nicht mehr geographisch fungieren, sondern in Zahlenraster aufgeteilt sind, so dass man stets die genauen Koordinaten mittels Zahlen erkennen kann. Es wird direkt ein Handyprofil erstellt, wobei man genau die Telefongewohnheiten und regelmäßigen Benutzerstandorte ersehen und dann alles zum Benutzerprofil hinzufügen kann. Besondere Vorkehrungen sind die Stichworteinwahl, denn diese kann Gespräche sofort umleiten, wenn ein verbotenes Wort (z.B. Bombe) benutzt wird.

Das „GPS-Auge“, auch Funkauge genannt, übermittelt regelmäßig den Standort des Objektes. Firmen können das bei Standortbestimmungen zum Beispiel ihres Fuhrparks nutzen, aber auch Drittanbieter (Geheimdienste) können diesen Service missbrauchen.

Die Freie Presse berichtete am 22.2.07, wie ein gestohlenen Handy per Internet in wenigen Stunden von der Polizei geortet und der Dieb festgenommen wurde.

So kann der Geheimdienst jetzt ohne weiteres feststellen, wer zu bestimmten Versammlungen geht, und es muss sich kein einziger Agent persönlich vor Ort bemühen. Es kann ganz genau festgestellt werden, wer wann und wo war, und den Kreis der „Verdächtigen“ ständig kontrollieren.

#### **4. Bewegungskontrolle durch Maut**

Das Mautsystem dient zur Erfassung eines Wegezolls, einer Straßennutzungsgebühr und bedient sich hierbei der automatischen *Nummernschilderkennung*. Es gibt die LKW-Maut und die PKW-Maut, welche auf den Autobahnen und auch in den Innenstädten genutzt werden. Recht deutlich kann man die Geräte zur Erfassung an Tunneln und auch an extra gefertigten Gerüstbrücken erkennen. Die Nummernschilderkennung erfolgt durch Videoüberwachung, wodurch die Kennzeichen der Fahrzeuge optisch meist mit Infrarot erfasst werden.

#### **5. Erkennung durch Videoüberwachung**

Jedes wichtige staatliche Gebäude wird durch Videoüberwachung und Durchleuchtung geschützt. Nicht nur, dass alles gefilmt wird, sondern es wird auch alles Mögliche durchleuchtet. In den Reichstag kommt man als Besucher nur, wenn die Taschen durchleuchtet werden. Auch auf Flughäfen werden die Gepäckstücke durchleuchtet. Schiffe werden kontrolliert und Container werden durchleuchtet (Der Spiegel 41/06). Eine totale Kontrolle aller Verkehrswege wird installiert und wir sind dem völlig ausgeliefert.

Auf allen größeren Bahnhöfen und Straßenkreuzungen sind bereits Videoüberwachungsanlagen installiert. Die Technik ist so weit, dass der Computer allein am Profil eines gesichteten Menschen diesen durch Vergleichsfotos identifizieren kann. Versuche laufen bereits auf Großbahnhöfen. (Freie Presse 11.09.06)

#### **6. Offenlegung mittels Kreditkarte**

Ohne Konto geht gar nichts mehr. Dass man sein Geld wöchentlich beim Arbeitgeber bekommt, ist lange schon Geschichte. Jeder muss ein Konto haben, um sein Gehalt oder auch die Rente zu beziehen und um Rechnungen bezahlen zu können. Mit der Kreditkarte kann man in den meisten Geschäften einkaufen. In fast jedem Dorf steht ein Geldautomat. Man ist völlig abhängig davon, aber den meisten Menschen ist das noch nie richtig klar geworden. Wenn du leben willst, musst du mit elektronischem Geld leben. Die Zahlungsgewohnheiten, Geldbewegung und Kontostände geben ein deutliches Profil von jeder Person an. Das Finanzamt unterstützt die Offenbarung der Persönlichkeit bis ins Kleinste. Hier gilt wörtlich der „Gläserne Mensch“. Warenhäuser legen von ihren Kunden Kundenprofile an, schwarze Listen werden gefertigt von unliebsamen Kunden und bereits bei der Telefonvermittlung wird das Kundenprofil abgefragt, ob man diesen Kunden überhaupt an der Leitung haben will. Es gilt zu betonen, es gibt eine Finanzaufsicht und alle Unternehmen können zum Beispiel über meine Kreditwürdigkeit Auskunft erhalten.

## **7. Profil durch Gesundheitskarte**

Die bestehende Chipkarte wird von der Gesundheitskarte abgelöst, um immer mehr Informationen des Patienten sammeln zu können. Es hat sicher seine guten Seiten, wenn alle Patientendaten, wie Befunde, Rezepte, Blutgruppe, Röntgenbilder oder auch alle Arztbesuche, Arzneimittel-Unverträglichkeit und die Krankenkasse gespeichert sind. Ein Missbrauch oder eine Doppelbehandlung werden so vermieden, aber es wird auch ein Erstellen eines zentralen Bewegungs-Gesundheits-Profiles möglich.

## **8. Datensammlung durch Internet**

Während in Deutschland der „Datenschutz“ noch versucht, die „Privatsphäre“ des Bürgers zu schützen, kommen von der EU ganz neue Richtlinien. Die EU-Richtlinie über eine europaweite „Vorratsspeicherung“ von Telefon-, Fax- und Internetdaten ist bereits in Kraft. Es dürfen Bestands- und Nutzerdaten, wie Name, Anschrift, Bankverbindung, Surfzeit, verbrauchtes Datenvolumen gesammelt und über längere Zeit gespeichert werden. Die Betreiber selber speichern darüber hinaus auch die ID-Nummern, Betriebssysteme, Hardware und besuchte Webseiten.

Jeder Computer hat seine Identifikationsnummer, durch die er auf der ganzen Welt erkannt werden kann. Diese Nummer gibt es nicht zweimal. Mit diesen Nummern durchsucht die Internetpolizei den ganzen Tag das Internet, um so verdächtige Personen zu finden. So finden sie Sexualverbrecher und Terroristen, aber sie erkennen auch die finanziellen und persönlichen Dinge des Einzelnen.

Jede E-Mail muss für den Geheimdienst lesbar sein, mit Sender- und Empfängeradresse und kann auf Stichwort umgeleitet werden. Die weit verbreitete Meinung, dass man sich anonym im Internet bewegen kann, ist überholt. Ohne Bedenken werden Adressen, Telefonnummern und private Daten von sich und anderen weitergegeben.

Das Surfverhalten jedes einzelnen Surfers wird genauestens beobachtet und dokumentiert, dabei werden seine Gewohnheiten und Vorlieben festgestellt, wodurch ein Profil des Benutzers und Käufers erstellt wird.

## **9. Der Code**

Einen Code findet man heute auf jeder Verpackung, denn nur mit diesem Code können die Computerkassen abrechnen, gleichzeitig den Bestand überprüfen und errechnen, wie viel Geld eingenommen wurde.

## 10. Der Chip unter der Haut

Der Chip unter der Haut ist schon erfunden und wird millionenfach gebaut und verwendet. Der Chip ist ein sogenannter Transponder ohne eigene Energiequelle, der einen Speicherchip beinhaltet, mit einer zwölfstelligen Nummer, welche weltweit nur einmal vergeben wird. Dieser Chip (11mm x 2,1mm, 0,06 Gramm) wird von einem Sekundärtransponder gelesen und die gelesene Nummer dient als einmalige Identifikationsnummer für das „Objekt“. Eine persönliche, nicht änderbare Identifizierung. Er wird immer kleiner und neuerdings per Nanotechnik *auf* die Haut auftragbar.

Der Chip wird schon lange bei Tieren verwendet, um z.B. Rinderherden zu kennzeichnen. Beim Tierarzt kann man sein Haustier (Haustierregistrierungs-Chip) damit versehen lassen und es liefen Tests auf Flughäfen, welche die einwandfreie Funktion des Chips bestätigten. Diese Identifizierung wird heute schon von der EU für die Kennzeichnung der Tierherden gesetzlich gefordert.

Dieser Identifikationschip vereint viele Vorteile, denn man kann zum Beispiel medizinische Ersatzteile markieren, Alzheimer-Patienten sichern und man könnte vor allem die ganzen Einzeldaten von den verschiedenen Kartensystemen zusammenfassen. Alle bisher für sich fungierenden Erfassungssysteme arbeiten dann zusammen und haben einen gemeinsamen Zugang zu allen Einzeldaten.

Besondere Bedeutung hätte dieser Chip aber auch, wenn man damit Straftäter, politisch Andersdenkende und religiöse Daten speichern und kennzeichnen würde, die zur Maßregelung und Benachteiligung benutzt werden könnten. Eine Stigmatisierung wäre wieder möglich.

Der englische Begriff „Radio Frequency Identification“ (RFID) bedeutet im Deutschen „Identifizierung über Radiowellen“. RFID ist ein Verfahren zur drahtlosen automatischen Identifizierung von Gegenständen und Lebewesen. Diese Chips - kleiner als ein Reiskorn - geben Funksignale ab, die von meterweit entfernten Lesegeräten erkannt und verarbeitet werden können.

Der gemeinsame Nenner jedweder RFID-Technik ist die Kontrolle. Daher wird RFID nun in Reisepässen eingesetzt und wohl auch in Personalausweisen, der Fahrerlaubnis und Gesundheitskarten. Handys tragen die Chips schon lange in sich, auch Kleidungsstücke. Es ist eine technisch problemlose Kombination von RFID-Daten mit persönlichen Daten möglich, etwa mit einer EC-Karte. Wer hat beispielsweise eine Bibel gekauft? Wo? Wohin hat er sie mitgenommen? Hat er sie jemand geschenkt? Wem? Mit einer flächendeckenden RFID-Technik ließe sich das alles kontrollieren. Rund 1.000 Unternehmen arbeiten rund um den Globus daran, die neue Technik weltweit auf den Markt zu treiben. (vgl. Topic 5/07)

## 11. Kontrolle durch gesetzliche Organe

Ein völlig neues Kontrollorgan wird per Gesetz eingerichtet. Das neue „*Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (Antidiskriminierungsgesetz)*“ erfasst alle Bereiche. Dieses Gesetz gibt sich als Schutzgesetz aus und ist in Wirklichkeit das totale Kontrollorgan. Die angegebenen Schutzbereiche sind die Familie, Senioren, Frauen, Jugend, Religion, Sexualität, Rasse, ethnische Abstammung, Lebensalter, Behinderung, Weltanschauung usw.

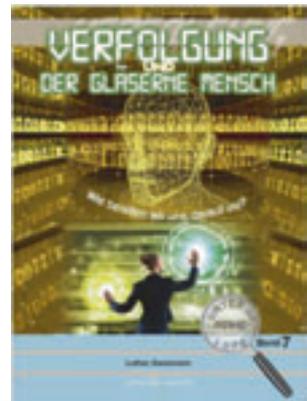
„Sozial schädliche und verwerfliche Diskriminierungen müssten auch juristisch erfasst und geahndet werden.“ Dieser Ausspruch zeigt das klare Handlungsziel des Gesetzes. Doch wo geht denn die Diskriminierung los?

Wenn wir Christen bestimmte Lebensweisen und Haltungen als Sünde, als böse oder falsch bezeichnen, weil die Bibel es so sagt, wird das schon als Diskriminierung, als Verleumdung angesehen? Dies ist die grundlegende Problematik eines möglichen Antidiskriminierungsgesetzes. Wird es Berufsverbote für Christen in der EU geben? Die Bibel soll nicht mehr als bindendes Wort Gottes gesehen, sondern als „historisches Archiv“ herabgesetzt werden.

Daneben gilt bereits in mehreren EU-Ländern der Europäische Haftbefehl, den man auf Straftatbestände anwenden kann, welche sehr schwammig ausgelegt sind. Zum Beispiel: Terrorismus, Umweltkriminalität, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus. So gesehen kann man dann, wenn man eine andere Religion oder Weltanschauung hat und z. B. den Islam als falsch ablehnt, schon als Rassist gelten.

Eine Straftat nach den Richtlinien der EU gilt nicht nur in dem Land, wo sie begangen wurde, sondern kann EU-weit geahndet werden. Möglicherweise kann ich dann für die gleiche Straftat nacheinander in mehreren EU-Ländern verurteilt werden. Gleichzeitig wird mein Vermögen eingezogen, so dass ich mir keinen Anwalt nehmen kann. Die Folgen des Europäischen Haftbefehls sind, dass jeder EU-Bürger ständig Gefahr läuft, gegen irgendwelche ihm unbekanntes ausländische Strafgesetze zu verstoßen, da er ja niemals die Strafgesetze aller EU-Staaten kennen kann. Ulrich Skambraks schreibt: „Die Grundlage jeder modernen Diktatur besteht in der allgemeinen Kriminalisierung ihrer Untertanen (jeder kann mit Hilfe dehnbarer Staatsgesetze jederzeit zum Verbrecher erklärt, mundtot gemacht und dadurch in ständiger Angst gehalten werden).“ (Topic 11/05)

*Auszug aus: VERFOLGUNG und der gläserne Mensch, Jeremia-Verlag, Freudenstadt 2015, 3,90 Euro*



# Die Europäische Union und das Internet der Dinge



Bürogebäude der EU in Straßburg

Die Kommission der Europäischen Gemeinschaften empfiehlt der Europäischen Union die Förderung des **Internets der Dinge**. Im Folgenden einige Zitate aus einer Mitteilung der Brüsseler Kommission, datiert vom 18.6.2009:

**MITTEILUNG DER KOMMISSION AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT, DEN RAT, DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS UND DEN AUSSCHUSS DER REGIONEN**

## ***Internet der Dinge – ein Aktionsplan für Europa***

*Das Wachstum des Internet ist ein fortlaufender Prozess. Während noch vor nur 25 Jahren kaum tausend Rechner miteinander verbunden waren, sind nach einem beständigen Wachstum heute Milliarden Menschen mit ihren Computern und mobilen Geräten an das Internet angeschlossen. Ein wichtiger nächster Schritt in dieser Entwicklung wird der Wandel von einem Computernetz zu einem Netz untereinander verbundener Gegenstände sein, von Büchern und Autos über Elektro-*

geräte bis hin zu Lebensmitteln, so dass ein „Internet der Dinge“ (Internet of Things, IoT) entsteht. Diese Gegenstände werden bisweilen sogar eine eigene Internetprotokoll-Adresse haben, in komplexe Systeme eingebettet sein und über Sensoren verfügen, um Informationen aus ihrer Umgebung aufzunehmen (z.B. Lebensmittelerzeugnisse, welche die Temperatur entlang der Lieferkette aufzeichnen), oder mit Schaltelementen ausgestattet sein, um ihre Umgebung zu steuern (z.B. Klimaanlage, die sich einschalten, wenn Personen anwesend sind).

Von den Anwendungen dieses Internet der Dinge wird ein großer Beitrag zur Bewältigung heutiger gesellschaftlicher Herausforderungen erwartet, wenn beispielsweise Gesundheitsüberwachungssysteme helfen, sich den Herausforderungen einer alternden Gesellschaft zu stellen, wenn mit vernetzten Bäumen gegen die Abholzung der Wälder angegangen wird oder wenn vernetzte Autos dabei helfen, Staus zu verringern und ihr eigenes Recycling zu erleichtern, wodurch ihre Kohlenstoffdioxid-Emissionen gesenkt werden. Diese gegenseitige Verknüpfung von Gegenständen dürfte die tiefgreifenden Auswirkungen der ohnehin schon in großem Maßstab vernetzten Kommunikation auf unsere Gesellschaft weiter verstärken und schrittweise zu einem echten Paradigmenwechsel führen ....

### **Wahrung der Privatsphäre und Schutz personenbezogener Daten**

Die gesellschaftliche Akzeptanz des Internet der Dinge hängt eng mit der Wahrung der Privatsphäre und dem Schutz personenbezogener Daten – beides Grundrechte in der EU – zusammen. Einerseits hängt die Wahrnehmung des IoT auch davon ab, wie Privatsphäre und personenbezogene Daten geschützt werden. So könnten in einem Haushalt, in dem es ein Gesundheitsüberwachungssystem gibt, auch sensible Daten der Bewohner verarbeitet werden. Eine Voraussetzung für Vertrauen in diese Systeme und deren Akzeptanz ist, dass geeignete Datenschutzmaßnahmen getroffen werden, um einen möglichen Missbrauch oder andere Datenschutzrisiken auszuschließen.

Andererseits wird sich mit dem Aufkommen des Internet der Dinge sicherlich auch unsere Vorstellung von der Privatsphäre ändern. Belegt wird dies durch jüngere IKT-Entwicklungen, beispielsweise die Nutzung von Mobiltelefonen und sozialen Netzen gerade durch die jüngeren Generationen. ...

### **Was ein Informatik-Fachmann dazu sagt ...**

Soweit der Kommissions-Bericht. In seiner Beurteilung des Internets der Dinge warnt der Informatik-Fachmann Prof. Dr. Oliver Kalthoff in einem Aufsatz, den er mir zugesandt hat, vor überzogenen Erwartungen. Er führt u.a. Folgendes aus:

*... Der Kostendruck und der Ausschluss von Batterien hat dazu geführt, dass RFID-Kommunikationsprotokolle aufgrund zu knapper Ressourcen nicht auf den gängigen Internetprotokollen aufsetzen können. Ein RFID-Mikrochip besteht nur aus einigen 10.000 Transistoren und besitzt keinen Mikrocontroller. Die Speicherkapazität ist äußerst gering - meist nur einige Bytes. Der RFID-Mikrochip wird drahtlos von einem Lesegerät mit Energie versorgt. Da eine häufige Unterbrechung der Energieversorgung zu befürchten ist, werden nur kleine Datenpakete übertragen - typischerweise nur 16 Bytes. Im Vergleich zu den Datenpaketen im Internet der Computer sind die RFID-Pakete winzig. Es ist daher ausgeschlossen, dass Dinge, die auf der RFID-Technik beruhen, sich wie gewöhnliche Computer verhalten. Ein RFID-Chip wird zunächst aufgrund der ungünstigen physikalischen Bedingungen mit einem Umsetzer kommunizieren, welcher mit dem Internet verbunden ist. Heute existieren Standards, mit denen die Umsetzer eingerichtet werden und die damit die Daten der RFID-Chips über das Internet verteilen können.*

*Gegenwärtig ist der Einsatz von RFID auf wenige Anwendungen wie die Logistik beschränkt. Eine Öffnung von RFID für das Internet der Dinge kann an den unterschiedlichen wirtschaftlichen Interessen der Kommunikationspartner scheitern. Auch hindert die organisatorische Komplexität den Einsatz von RFID-Technik in offenen Verteilten Systemen, wie dem Internet. Globale Anwendungen, die viele verschiedene Kommunikationspartner miteinander vernetzen, sind kurzfristig nicht sichtbar. Wahrscheinlicher sind lokale Anwendungen auf Grundlage von standardisierten Schnittstellen, die später zusammengeführt werden.*

Bezüglich des Datenschutzes meint Kalthoff:

*Die Bedenken, die sich gegen das Internet der Dinge richten, sind aus den Auseinandersetzungen um die Wahrung des Datenschutzes wohlbekannt. Die Befürchtungen beziehen sich auf persönliche Daten, die ohne Zustimmung und eigenes Wissen von Unbekannten zu schädlichen und freiheitseinschränkenden Handlungen verwendet werden. Einerseits sollen uns die Daten im Internet nützlich sein, andererseits befürchten wir einen Missbrauch dieser Daten. Insbesondere die Sammlung von Daten macht uns Angst. Dabei befürchten wir nicht so sehr einzelne Datenfragmente, sondern die Verknüpfung dieser Fragmente, die weit reichende Informationen über uns selbst offenbaren. Gerade die Vernetzung einzelner Daten erscheint uns potentiell gefährlich. Die Frage ist auch, wer die Daten besitzt und wer einen Nutzen aus den Daten ziehen kann. Wir erkennen schon*

*heute, dass Daten einen enormen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Wert darstellen.*

*Aufgrund der Diskussionen befürchten wir durch das Internet der Dinge die Abhängigkeit von der Technik. Wir fragen uns, was bei einem teilweisen Ausfall des Netzes an gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Folgen auf uns zukommt. Bislang sind wir davon ausgegangen, dass das Netz zu einem beliebigen Zeitpunkt mit dem vollen Funktionsumfang zur Verfügung steht. Wir haben uns jedoch noch nicht gefragt, wie wir uns gegen Angriffe auf das Netz und Fehlfunktionen im Netz schützen wollen: Materialdefekte, Entwurfsfehler, Sabotage, Überlastung, Katastrophen, politische Krisen usw.*

*Wir meinen, das Internet der Dinge verbessere unseren Lebensstandard. Immerhin überlassen wir es Dingen, uns Informationen zu liefern, die wir uns heute selbst verschaffen. Wir erwarten dabei, dass sich die Dinge so verhalten, wie wir es tun würden. In jedem Augenblick.*

*Auch die Politik hat die Möglichkeiten und Gefahren des Internets der Dinge erkannt. In den USA warnt man vor einer kritischen Abhängigkeit der gesamten Nation. Man befürchtet auch eine Ausweitung des Kriegs im Netz in die Realität.*

*Bei der Europäischen Kommission fragt man sich, wie man das öffentliche Interesse im Internet der Dinge wahren kann. Man möchte vermeiden, dass es zu zentralisierten Strukturen kommt, welche die regulatorische Macht in sich vereinen. In diesem Fall fiele das Internet in die Hand einer einzelnen Autorität.*

*Wir wollen festhalten, dass es für ein funktionierendes Internet der Dinge mehr bedarf als nur mikroelektronisch aufgerüstete Gegenstände. Von ebenso großer Bedeutung sind sichere und verlässliche Infrastrukturen. Darüber hinaus werden geeignete ökonomische und rechtliche Rahmenbedingungen nötig sein. Ebenso ein gesellschaftlicher Konsens darüber, wie die neuen technischen Möglichkeiten genutzt werden sollen.*

So weit die Gedanken von Herrn Prof. Kalthoff. Er lehnt in seinen Veröffentlichungen eine Identifizierung der heutigen technischen Entwicklungen mit dem Malzeichen des Antichristen ab, da er an eine Entrückung der Gemeinde VOR dem Auftreten des Antichristen glaubt. Dies ist allerdings von der Bibel her nicht zwingend. Die Entrückung erfolgt nach klarer biblischer Aussage zur Zeit der LETZTEN Posaune (1. Kor 15), die nach meiner (L.G.) Überzeugung identisch mit der siebten Posaune der Johannesoffenbarung ist (Offb. 11). Diese wird aber ab der MITTE der siebenjährigen Drangsalszeit geblasen. Somit können die heutigen technischen Entwicklungen durchaus in die Richtung des Malzeichens mit seiner allseitigen Kontrolle führen.

**Der alte Mann ...**  
*und die Angst*



Es gibt viele Dinge, die uns mutlos machen wollen. Es gibt Situationen, die dem alten Mann Angst machen. Wie gut, wenn man dann weiß, wo man sich hinwenden kann: Zu dem, der stark ist. Wenn Er da ist, wird alles gut. Er versteht uns. Er lacht nicht über uns, sondern nimmt uns mit unseren Anliegen ernst. Der alte Mann weiß: Jesus Christus, der Schöpfer Himmels und der Erde hat alle Macht, uns zu schützen. Er kann uns durch tosende Wellen heil hindurch-bringen. Sogar durchs Todestal trägt Er seine Kinder bis in die Herrlichkeit des Himmels. "Größer als der Helfer ist die Not ja nicht." Wir können Ihm vertrauen.

**"Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Besten dienen, denen, die nach dem Vorsatz berufen sind."** (Römer 8,28). Glauben wir das? Dem alten Mann kommt oft manches so schwer und widersinnig vor im Leben. Er merkt, wenn er dem Wort Gottes gehorsam sein will, fangen die Schwierigkeiten an. Der Wind bläst ins Gesicht.

In Markus 14 kämpfen die Jünger in ihrem Boot mit Sturm und Wellen. Dann heißt es: **"Aber um die vierte Nachtwache kam Jesus zu ihnen"**. Du liebe Zeit! Da vergeht Stunde um Stunde! Finsternis, Gegenwind, kennen wir das? Es ist zwischen drei und sechs Uhr morgens, als Jesus kommt. Nach der vierten Nachtwache bricht der Morgen an. Nach der rabenschwarzen Nacht geht die Sonne auf!

Jesus redete sogleich mit ihnen und sprach: **"Seid getrost, Ich bin's, fürchtet euch nicht!"** Der Herr Jesus räumt auf mit Gespenstern und Hirngespinnsten. Er kommt ins Boot und der Wind legt sich. **"Ich bins, fürchtet euch nicht!"** Der Wind hört auf, und die Schwierigkeiten verschwinden.

Der alte Mann weiß, wenn er dem Herrn Jesus vertraut, wird er nicht in Angst und Schwierigkeiten untergehen. Er sieht zwar noch die Sorgen und Probleme, aber der Herr Jesus sagt: **"Ich bins, fürchtet euch nicht!"** Der Herr Jesus ist da, jeden Tag, bis ans Ende der Welt.

Das hat der alte Mann so nicht bedacht. Er hat nur Probleme, Wellen und Wind gesehen. Er hat den Herrn nicht gesehen, der hinter allem steht. Er fürchtete sich vor dem Wind. Die Wellen machten ihm Angst. Er hat nicht bedacht: Wenn wir beim Herrn geborgen sind, kann uns der Wind nichts anhaben. Der Herr gebietet den Wellen und dem Sturm. Der alte Mann weiß, dass er in der Hand seines Herrn geborgen ist. Er braucht nicht den Wind zu fürchten. Er kann zum Herrn kommen und bei Ihm bleiben.

Wer das begriffen hat, kann auch Trübsal und Leid im Glauben annehmen. Unser Dasein muss trotzdem kein Klagelied sein. "Denn unsere Bedrängnis, die schnell vorübergehend und leicht ist, verschafft uns eine ewige und über alle Maßen gewichtige Herrlichkeit". (2. Korinther 4,17).

Leiden sammelt unsere Sinne, dass die Seele nicht zerrinne in den Bildern dieser Welt, ist wie eine Engelwache, die im innersten Gemache des Gemütes Ordnung hält.

Leiden macht das Wort verständlich, Leiden macht in allem gründlich; Leiden, wer ist deiner wert? Hier heißt man dich eine Bürde, droben bist du eine Würde, die nicht jedem widerfährt. (K. F. Hartmann).

*Rolf Müller, Wilkau-Hasslau*

# **Acht Gründe für den Austritt aus der Evangelischen Allianz - oder sich gar nicht erst mit ihr einzulassen**

*Von Wolfgang Lindemeyer*

Im Laufe der Kirchengeschichte entstanden kirchliche Körperschaften, die Schritt um Schritt die Herrschaft beanspruchten und die sich zu einem System entwickelten, das aus Ritualismus bestand. Diese christlichen Organisationen wurden ein erbarmungsloser Feind derer, die weiterhin nach den klaren Lehren der Heiligen Schrift handelten.

Dies war bereits der Fall, nachdem in den 30er Jahren im 4. Jahrhundert das Christentum verstaatlicht wurde. Aus den verfolgten Gemeinden entwickelte sich ein Christentum, das nun selbst die Feinde verfolgte.

Kurz nach dem Thesenanschlag Luthers und der Entstehung des Protestantismus können wir erneut beobachten, wie es sich fatal auswirkt, wenn ein kirchliches System mit der Welt sympathisieren will.

1523 führte Zwingli das Staatskirchensystem ein und verfolgte die Brüder. Zwingli führte die Todesstrafe für diejenigen ein, die in Lehrfragen von ihm abwichen. Auch Calvin ging mit denen nicht zimperlich um, die anderer Meinung waren. Luther wollte ursprünglich die römisch-katholische Kirche reformieren, was aber nicht mehr machbar war. Aber anstatt dem göttlichen Gemeindemuster zu folgen, "gab er die neutestamentliche Lehre über unabhängige Gemeinden von Gläubigen zu Gunsten des National- oder Staatskirchensystems auf."<sup>1</sup>

Edmund H. Broadbent schrieb 1965 in seinem Buch "2000 Jahre Gemeinde Jesu" über die echten Christen, die sich vor und nach der Reformation in unabhängigen Gemeinden getroffen hatten:

*Sie waren so zahlreich, dass beide Staatskirchen befürchteten, sie könnten ihre eigene Macht oder gar ihre Existenz bedrohen. Der Grund, dass eine so wichtige Bewegung in der Geschichte jener Zeit einen nur so geringen Raum einnimmt, liegt darin, dass die katholischen und protestantischen Staatskirchen durch den erbarmungslosen Gebrauch der Staatsgewalt jene nahezu auszulöschen vermochten; die wenigen Anhänger, die übrigblieben, wurden vertrieben oder hielten sich als schwache und ver-*

---

<sup>1</sup> Edmund H. Broadbent, "2000 Jahre Gemeinde Jesu. Eine spannende Kirchengeschichte besonderer Art", Christliche Verlagsgesellschaft mbH, Dillenburg, 7. Auflage 2012, S.143

*hältnismäßig unbedeutende Gemeinschaften. Die siegreiche Partei konnte auch viel von dem Schrifttum der Brüder vernichten und, indem sie selbst deren Geschichte schrieb, sie als Verfechter von Lehren hinstellen, die sie doch ablehnten, und ihnen Namen beilegen, denen eine üble Bedeutung anhaftete<sup>2</sup>.*

Nun mag jemand einwenden, dass dies ja im finsternen Mittelalter war, aber heute würde dies nicht mehr passieren. Das scheint weit gefehlt, wenn man die neueren Entwicklungen mit der Geschichte vergleicht.

Wenn wir die letzte Aussage nehmen „...*und ihnen Namen beilegen, denen eine üble Bedeutung anhaftete*“, dann führt uns dies zum ersten Punkt:

## **1. Führende Leiter der Deutschen Evangelischen Allianz (DEA) haben in der Vergangenheit bibeltreue Christen verleumdet, die nicht bereit sind, bei ihrem liberalen Kurs mitzumachen.**

Die DEA verbreitet eine subtile Verleumdung derjenigen, die nicht mit ihr übereinstimmen. Dies gehört zur verbalen Verfolgung unter Mithilfe von Medien.

Noch im letzten Jahrzehnt hat ein führender Leiter der DEA bibeltreue Christen in negativer Weise als Fundamentalisten bezeichnet. Er habe sich auch mit anderen darum bemüht, die Allianz aus der "fundamentalistischen Schmutzdecke" herauszuhalten oder herauszuholen.<sup>3</sup>

Folgendes Zitat soll die Tendenz der Ablehnung von bibeltreuen Christen unterstreichen:

*"Der Evangelischen Allianz (DEA) muss es um die christliche Gemeinschaft als ganzer gehen. Und sie muss sich erkennbar in Distanz zu den zunehmenden fundamentalistischen Strömungen profilieren."*<sup>4</sup>

Wenn man sich einmal die polemischen Äußerungen und Argumente der Gegner des Fundamentalismus anschaut, dann meinen sie definitiv die Christen, die z.B. sagen:

- Die Bibel ist das einzige Fundament des Glaubens und in allen Aussagen völlig irrtumslos und unfehlbar.

---

<sup>2</sup> Ebd. Seite 158.

<sup>3</sup> EiNS – Das Magazin der Evangelischen Allianz Deutschland, Nov.2011, S.20.

<sup>4</sup> EiNS - Zeitschrift der Ev. Allianz, Nov 2007, Nr. 4/2007, Wer wir sind - und was wir können, S. 28.

- Gott hat die Erde in sechs Tagen geschaffen.
- Die Verlässlichkeit des göttlichen Wortes lässt sich durch den Glauben an die wortwörtliche Inspiration sichern.
- Der Glaube bezieht sich auf Jesus Christus- und zwar allein auf der Grundlage der Bibel.

Eine freie Gemeinde, die nur vom Herrn Jesus Christus abhängig ist, stört die Ablehnung seitens solch einer Institution nicht, da es ihr allein wichtig ist, was der HERR über ihre Beziehung zu Ihm sagt.

## **2. Die DEA existiert nicht nach biblischem Prinzip**

Das einzige nachweisbare biblische Prinzip sind Gemeinden, die unabhängig, aber geschwisterlich verbunden sind, so wie die Christen aus Kolossä und Laodizea, da der Brief an die Kolosser auch in Laodizea gelesen werden sollte (Kol 4,16). Ebenso schrieb unser Herr seine Sendschreiben an örtliche Gemeinden und nicht an einen „Asiatischen Gemeindebund“ oder an die „Neue europäisch-römische Allianz“. Jahrhunderte lang haben es die Geschwister, die mutig den Weg vorangegangen sind und verfolgt wurden, vorgemacht. Sie trafen sich in unabhängigen Gemeinden zur Wortverkündigung und zum Brotbrechen.

Auch haben Entscheidungen, die oben in der Leitung der DEA getroffen werden, mittlerweile keinen Hirtencharakter mehr, wie sie die Bibel für Älteste fordert. Außerdem maßt sich die Leitung eine Position an, die nur den Ältesten von örtlichen Gemeinden zusteht bzw. dem Herrn Jesus Christus, der direkt über seiner Gemeinde steht und keinen Mittler zwischen sich und der einzelnen örtlichen Gemeinde duldet.

Eine freie Gemeinde, die nur vom Herrn Jesus Christus abhängig ist, existiert bereits nach diesem Prinzip und braucht sich nicht mehr groß neu zu orientieren.

## **3. Die DEA ist so durchwachsen vom Liberalismus, dass sie wie die Römisch-Katholische und Evangelische Kirche nicht mehr reformierbar ist.**

Francis A. Schaeffer schrieb schon im Jahr 1984 in seinem Buch "Die große Anpassung - Der Zeitgeist und die Evangelikalen":

*Denken Sie bitte nicht, dass die Sicherheit einer Denomination schon dadurch gewährleistet werden kann, dass man einen bibelgläubigen Mann zum Geschäftsführer oder in eine verantwortliche Position wählt. Wenn die beiden Machtzentren einer modernen Denomination – die Bürokratie und die Seminare – in den Händen von Liberalen bleiben, dann wird sich langfristig gar nichts ändern. Wenn die Denominationen wirklich geschützt bleiben sollen, dann müssen die Gläubigen sich liebevoll, aber entschieden zur Reinheit der sichtbaren Kirche bekennen und diese auch ausleben. Die Heiligkeit Gottes muss in allen kirchlichen Angelegenheiten an den Tag gelegt werden. Wir müssen die Wahrheit ausleben, nicht nur darüber sprechen.<sup>5</sup>*

Eine freie Gemeinde, die nur vom Herrn Jesus Christus abhängig ist, ist schneller reformierbar, wenn es darum geht, anhand der Bibel Korrekturen vornehmen zu müssen.

#### **4 .In der DEA ist keine Absonderung von Irrlehren oder Irrlehrern möglich**

Die DEA beherbergt Strömungen oder möchte mit diesen zusammen arbeiten, die wie in der großen Ökumene extreme Irrlehren vertreten. Dies reicht von sehr liberalen Bibelschulen und Gemeinden, bis hin zu Charismatischen und Pfingstgemeinden oder solchen, die die Mystik vertreten.

Nun haben wir in der DEA Geschäftsführer, deren Glaube ich nicht Streitig machen möchte, aber die doch recht zweifelhafte Ambitionen hegen. Sie möchten ebenso auch mit der evangelischen Kirche zusammenarbeiten, die ja die Bibel als das Wort Gottes schon lange aufgegeben hat.

Es heißt aber in 2. Kor 6,14:

*Zieht nicht in einem fremden Joch mit Ungläubigen! Denn was haben Gerechtigkeit und Gesetzlosigkeit miteinander zu schaffen? Und was hat das Licht für Gemeinschaft mit der Finsternis?*

Dies ist aber nicht in direkter Weise für die Ehe bestimmt. Der Kontext macht es deutlich, dass es um geistliche Unternehmungen oder Beziehungen geht.

Diese Bibelstelle scheint absolut ignoriert zu werden. Besonders wenn es darum geht, in der Welt und bei den abgefallenen Kirchen anerkannt zu werden.

---

<sup>5</sup> Francis A. Schaeffer, Die große Anpassung, Bielefeld, 3. Auflage 2008, S.95.

Eng verbunden mit der DEA ist zum Beispiel Prof. Thomas Schirrmacher. Er ist Vorsitzender der Theologischen Kommission der Weltweiten Evangelischen Allianz. Dabei lässt er sich ohne Bedenken z.B. mit dem amtierenden religionsvermischen Papst fotografieren, wie die Bilder in der "pro kompakt 43/2015" zeigen.

Weiter ist es interessant, sich diesbezüglich einmal den Vorstand der DEA anzuschauen, in dem ausgewiesene Charismatiker und Pfingstler vertreten sind, „mit der Bejahung der sogenannten Sprachenrede und einer 'Geist'-geführten Prophetie“.<sup>6</sup> Oder auch ein Ulrich Eggers ist dabei, der die Zeitschrift „Aufatmen“ herausbringt, in welcher Mystiker wie Anselm Grün ihre Lehren verbreiten können.

Damit entwickelt sich die DEA geistlich zur Hure.

Eine freie Gemeinde, die nur vom Herrn Jesus Christus abhängig ist, hat aber im Gegensatz zu einer riesigen Organisation die Freiheit, Gemeindeglieder auszuüben, damit Gemeindeglieder wieder zurechtgebracht werden können, wenn sie in Sünde fallen.

## **5. In der DEA werden bewusst Weizen und Unkraut vermischt**

Die DEA bringt z.B. durch gewisse Freizeitveranstaltungen nicht nur Christen unterschiedlichster Gemeindegliederzugehörigkeit zusammen, die zum Leib Christi zu rechnen sind, sondern auch solche, die extreme Irrlehren vertreten und zum Unkraut aus Mt 13 zu rechnen sind.

Dies soll bewirken, dass in drei Schritten konservative Christen weich gespült werden.

Erster Schritt: „Die anderen Christen aus der charismatischen und katholischen Richtung sind ja sooo lieb und nett.“

Zweiter Schritt: Bei Christen die nicht unterscheiden können, führt dies zu einer Akzeptanz von falschen Lehren und Praktiken, die einen erheblichen geistlichen Schaden bewirken können. Es sind Lehren und Praktiken, die die fundamentalen Wahrheiten der Bibel untergraben oder leugnen. „Der andere hat eben eine andere Sicht. Aber wir haben uns in Christus so lieb.“

---

<sup>6</sup> <http://www.nimm-lies.de/die-deutsche-evangelische-allianz-schafft-sich-ab/5866>

Dritter Schritt: „Diese Praktik<sup>7</sup> will ich doch einmal ausprobieren, da passiert doch nichts Schlimmes. Die fühlen sich dabei so wohl und die sind so geistlich reif. Sie haben eine so tiefe Beziehung zum Herrn. Etc...“

Eva war auch nicht sofort tot umgefallen, was wohl den Adam beeinflusst hat, auch in die Frucht zu beißen. Der Tod, der nicht sofort sichtbar war, kam später.

So sind auch die geistlichen Schäden nicht sofort sichtbar.

Eine freie Gemeinde, die nur vom Herrn Jesus Christus abhängig ist, wird durch ihre Hirten auf die Gläubigen Acht haben, damit sie nicht durch solche Events geistlichen Schaden erleiden.

## **6. In der DEA zu bleiben, bewirkt eine stetige Anpassung an ihre antibiblische Bibelkritik**

Die meisten kennen das Experiment mit dem Frosch im Wasserglas. Würde man einen Frosch in ein heißes Wasserglas setzen wollen, so würde er sofort herausspringen. Setzt man ihn aber in ein kaltes Wasserglas und erhitzt dieses langsam über Stunden hinweg, so würde der Frosch die Veränderung der Umgebungstemperatur nicht wahrnehmen und er wird sterben.

Wenn man ein Thermometer in das Wasserglas steckte und Frösche lesen könnten, dann könnten sie die Veränderung der Temperatur bemerken.

Wer sich ständig der Bibelkritik und der Anpassung aussetzt, wird die Bibel nicht mehr so klar lesen und verstehen können und verliert dadurch an Unterscheidungsvermögen, das ihm helfen würde, rechtzeitig auszusteigen.

Wer im Mainstream der DEA bleibt, wird sich also langsam anpassen und sich auf Dauer so manchem antichristlichen Einfluss nicht entziehen können.

Gläubige, die es gewohnt sind, dem Mainstream zu folgen, werden es schwer haben, sich zur rechten Zeit abzusondern, wenn die Irrlehren den Punkt erreichen, wo das Heil auf dem Spiel steht.

---

<sup>7</sup> Zum Beispiel Zungenrede, Kontemplatives und hörendes Gebet, zweite Geistestaufe, Ruhen im Geist, charismatischer Lobpreis bis zur Ekstase, Praktiken der Mystiker wie die ignatianischen Exerziten, eucharistische Anbetung, das Jesusgebet u.v.m.

Eine freie Gemeinde, die nur vom Herrn Jesus Christus abhängig ist, ist nicht so stark diesem Anpassungseffekt unterworfen, sondern bibeltreue Hirten werden auf Gefahren für die Gemeinde des Herrn besser Acht haben können. Auch sind diese nur dem Herrn direkt verantwortlich und nicht irgendeinem Gremium.

## **7. Auf welcher Seite wird die DEA wohl bei einer kommenden Christenverfolgung in Europa stehen?**

Sich für verfolgte Christen einzusetzen, die weit entfernt sind, ist recht einfach. Besonders wenn die Hoffnung besteht, diese in die weltweite Ökumene einzubinden - oder hier in Deutschland vor Ort in die Allianz mit Evangelischer und Katholischer Kirche.

Wie sieht es aber mit dem Einsatz für die bibeltreuen Christen aus, die man vorher als Fundamentalisten bezeichnet und von denen man sich distanziert hat?

In der Einleitung hatten wir die Feststellung gemacht, dass sich auch christlichen Organisationen gegen Christen gestellt haben, die nicht so waren, wie es ihnen gepasst hat.

Was hindert die DEA daran, sich ebenfalls eines Tages an der Verfolgung von bibeltreuen Christen zu beteiligen?

Als es im Dritten Reich darauf ankam, nicht mit der damaligen Politik und der Ideologie mitzumachen, konnten sich die meisten Christen dem nicht entziehen. Sie schwammen gemeinsam mit den Großkirchen im großen Mainstream mit. Nur wenige Christen schlossen sich der Bekennenden Kirche an und erduldeten die Verfolgung.

Gemeinden und (Namens-)Christen können ganz schnell in den Sog hineingezogen werden, sich von bibeltreuen Christen abzugrenzen und dann sogar noch Beihilfe zur Verfolgung zu leisten. In China wurden sogar bekennende Christen von anderen „Christen“ aus der staatlich anerkannten Kirche bei der Polizei angezeigt, wenn sie eine Bibel besaßen und zur Hauskirche gehörten.

Eine freie Gemeinde, die nur vom Herrn Jesus Christus abhängig ist, wird sich, wenn die Zeit kommt, freier und schneller der bekennenden Gemeinde anschließen, wenn es zur Verfolgung kommen sollte.

## **8. Nicht zur DEA zu gehören, ist geistlich gesünder**

„*Schlechter Umgang verdirbt gute Sitten!*“, so heißt es in 1Kor 15,33. Und in Prediger 10,1a wird dies folgendermaßen poetisch ausgedrückt: "*Tote Fliegen bewirken, dass das Öl des Salbenbereiters stinkt und verdirbt...*"

Wo sind Christen noch geistlich gesund aufgehoben?

Es ist so gut wie nicht möglich, eine Gemeinde zu empfehlen, die zur DEA gehört. Besonders nicht für Christen, die frisch im Glauben oder noch geistlich labil sind.

Die Bandbreite an Gemeinden in der DEA ist sehr groß. Von liberal über mystisch angehaucht bis hin zu extrem charismatisch. Es ist eine Bandbreite an Irrlehren vorhanden. Die "Historisch kritischen Methoden", die "Neue Paulus-Perspektive" oder die Transformationstheologie sind nur die Spitze des Eisberges.

Auf der einen Seite gibt es Gemeinden, in welchen es ein stillschweigendes Gesetz gibt, dass gewisse biblische Endzeithemen gar nicht aufgegriffen werden. Auf der anderen Seite werden Themen aufgegriffen, die über das biblische Wort Gottes hinausgehen.

Natürlich können all diese Dinge auch bei freien und unabhängigen Gemeinden passieren, die durch Irrlehren auf Abwege geraten. Aber dann bleibt dies nur örtlich und breitet sich nicht so aus.

Ich habe schon die Argumente gehört, dass wir uns nicht gegenüber anderen Gemeinden ausgrenzen dürfen, dass wir alle zum Leib Christi gehören und dass wir jetzt noch nicht beurteilen können, wer wirklich zu Gottes Herde gehört und wer nicht.

Dies ist aber kein Grund, Warnungen zu ignorieren, die uns die Bibel gibt. Paulus warnte die Ältesten von Ephesus mit folgenden Worten:

*Denn das weiß ich, dass nach meinem Abschied räuberische Wölfe zu euch hineinkommen werden, die die Herde nicht schonen; und aus eurer eigenen Mitte werden Männer aufstehen, die verkehrte Dinge reden, um die Jünger abzuziehen in ihre Gefolgschaft. Apg 20,29-30*

So wie bei einem Feuerbrand die Flammen von einem Haus zum anderen überspringen können, so ist auch keine Gemeinde wirklich geschützt, da ihre Mitglieder auch außerhalb der Gemeinde noch unterwegs sind.

Ich bin mir sicher, dass es bestimmt Gemeinden und Werke gibt, die gerne aus der DEA aussteigen würden. Sie aber dies nicht leisten wollen oder können, weil ihre Existenz davon abhängt.

Wenn ein christliches Werk missionarische Traktate und Bücher verbreiten will und außerdem noch auf Spenden angewiesen ist, so muss es in der DEA bleiben, damit es weiterhin existieren kann. Dies ist zwar nicht schriftlich festgehalten, wird aber vom Mainstream her bestimmt. Denn in einem anerkannten Netzwerk zu bleiben, verspricht Kontakte.

Und bei einer großen Organisation wie der DEA herrscht ein Meinungsdruck vor, der von oben und von der breiten Masse bestimmt wird, so dass sich einzelne Personen oder Werke dem schwer entziehen können.

### **Trotzdem muss leider folgender Ruf erfolgen:**

*"Tretet aus der DEA aus, gründet unabhängige Gemeinden und Werke oder schließt Euch diesen an und haltet Euch von zweifelhaften Aktivitäten und Werken, die mit der DEA in Verbindung stehen, fern!"*

Wenn nach biblischem Vorbild unabhängige Gemeinden und Missionswerke gebaut werden, wird der Herr dies segnen, wenn es Sein Wille ist, dass eine bestimmte Gemeinde oder ein bestimmtes Missionswerk existieren.

Zur Vertiefung:

L. Gassmann:

### **Evangelikale im Sog der Ökumene.**

Ist die Zusammenarbeit mit Vatikan, Weltkirchenrat und UNO biblisch?,

48 Seiten, 3,90 Euro

#### Bestell-Adresse:

Jeremia-Verlag, Waldstr. 18, D-72250

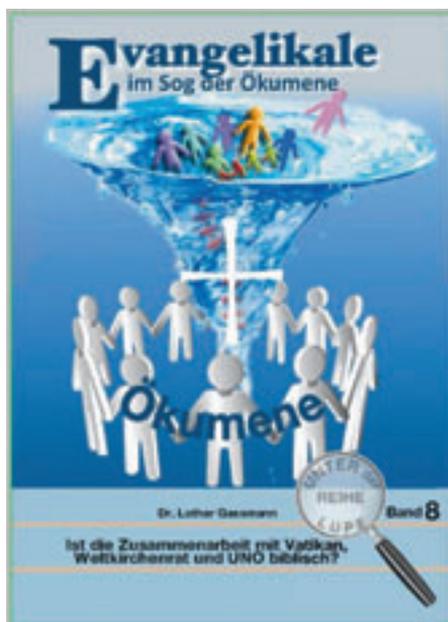
Freudenstadt,

Tel. 07441-95 25 270 (AB),

Fax 07441-95 25 271,

Email: [info@jeremia-verlag.com](mailto:info@jeremia-verlag.com),

Homepage: [www.jeremia-verlag.com](http://www.jeremia-verlag.com)



# Warum ich aus Ökumene und Allianz hinausgegangen bin

Zeugnis eines ehemaligen Mitglieds der ev. Landeskirche

Offenbarung 18,4: *Geht hinaus aus ihr, Mein Volk, dass ihr nicht teilhabt an ihren Sünden und nichts empfanget von ihren Plagen!*

So sehr ich der evangelischen Kirche verbunden war und auch in Taizé gewesen bin, so bin ich nun leider davon überzeugt, dass die Ökumene und die Allianz, also die Verbindung, bzw. Zusammenarbeit der ev. und kath. Kirche (Ökumene), sowie die Zusammenarbeit der EKD (evangelischen Kirche Deutschland) mit den ev. Freikirchen und freien evangelische Gemeinden (Allianz) ein endzeitliches Geschehen sind, das die Herausbildung Hure (Babylon) und Braut (der wahre Leib Jesu Christi) zur Folge hat. Ich habe eine schleichende negative Entwicklung wahrgenommen, so z. B. das Eindringen der charismatischen Bewegung in nahezu alle Gemeinden und die immer größere Toleranz der evangelischen Richtung gegenüber der katholischen.

Wenn man einerseits die Irrlehren der kath. Kirche sieht, Luther hat sie deutlich gesehen, (Heiligen- d. h. Totenanrufung, falsche Marienverehrung, wie z. B. die biblisch völlig unhaltbare „Himmelfahrt Marias“, die sakramentale Überfrachtung, die Messe als Opfer u. v. m.; erwähnt sei nur das „Friedensgebet von Assisi mit Feuerpriestern unter Papst Johannes Paul II.), und andererseits die Gräuelsünden in der ev. Kirche (z. B. homosexuelle Pfarrer zusammen im Pfarrhaus, verweltlichte Gottesdienste mit Rockmusik u. a.) dann kann man aus diesen Verbindungen nur austreten. (Ein Beispiel, das ich selbst erlebte: An Weihnachten 2014 sagte der Pfarrer in der Dorfkirche wörtlich auf der Kanzel: „Vergesst mal Himmel und Hölle und den ganzen Schmus!“). Die Allianz verfügt zum Teil noch über engagierte gläubige Prediger, wie Ulrich Parzany, die sich aber nicht mehr entschieden von den weltlichen und katholischen Einflüssen abgrenzen und die schleichende Verweltlichung zumindest billigend in Kauf nehmen.

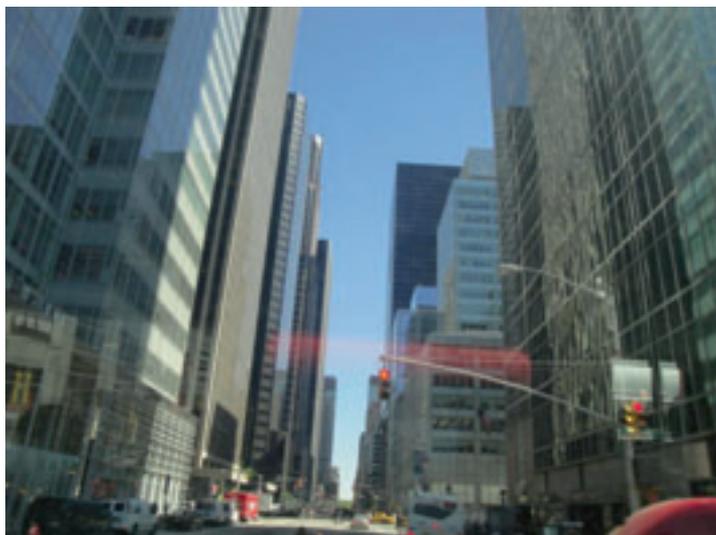
Es bleibt mir nur die Möglichkeit, in eine bibeltreue Gemeinde zu gehen, außerhalb von Ökumene und Allianz (auch in den Freikirchen predigen ja schon Frauen), welche dann auch ohne Bibelkritik (der so genannten „Historisch-kritische-Methode“) Gottes Wort verkündet und so lebt, wie Gott es in Seinem Wort will.

Christen, die bibeltreu lehren und leben wollen, werden immer mehr als „Fundamentalisten“ an den Rand gedrängt und die Sünde und Verweltlichung schreitet in den etablierten Richtungen (Ökumene und Allianz) immer deutlicher fort, so dass man tatsächlich die oben beschriebene Spaltung immer klarer ansehen kann. So muss ich die obigen Konsequenzen ziehen, obwohl ich diese Distanzierung besonders aufgrund der früheren Verbundenheit aufs Schmerzlichste bedauere.

*Justus Hupp, Pforzheim*

# Das Verhältnis zur Ökumene und zu Dachverbänden

Von Lothar Gassmann



New York City, Manhattan

*Wir glauben und erkennen, dass die Gemeinden in urchristlicher Zeit nicht in ökumenischen Zusammenschlüssen und Dachverbänden organisiert waren. Die einzelnen Gemeinden standen zwar in brüderlicher Verbindung miteinander, waren aber strukturell selbstständig und voneinander unabhängig. Sie wurden zusammengehalten durch Jesus Christus als Herr der Gemeinde, den gemeinsamen Glauben, die Briefe und Schriften der Jünger und Apostel und die brüderliche Liebe. Mit großer Trauer müssen wir feststellen, dass sich heute die meisten christlichen Werke, Dachverbände und Gemeindeverbände – auch im evangelikalen Bereich – in die babylonische Ökumene (Offenbarung 17) haben hineinziehen lassen – und im Gefolge davon auch viele der ihnen angeschlossenen Gemeinden. Wir glauben demgegenüber, dass sich Biblisches und Unbiblisches, Licht und Finsternis, Christus und Belial nicht miteinander vermischen dürfen (2. Korinther 6,14-20). Von allen ökumenischen Zusammenschlüssen und Allianzen halten wir uns daher fern. Wir versammeln uns in unabhängigen Gemeinden, sind allein Jesus Christus unterstellt und haben die Bibel als einzige Grundlage unseres Glaubens und Lebens. Zu anderen unabhängigen bibeltreuen Gemeinden pflegen wir brüderlichen Kontakt.*

## Grundlegendes

Wir kommen hier zu einem Abschnitt, der sich meines Wissens bisher noch in keinem anderen Glaubensbekenntnis befindet, der mir aber äußerst wichtig ist. Deshalb habe ich ihn formuliert und eingefügt. Möge jeder prüfen, wie es in seiner Gemeinde, in seinem Dachverband aussieht! Ich habe die Erfahrung gemacht: Der Fisch fault vom Kopf her!

Die Entwicklung in der Endzeit ist so, dass zahlreiche kirchliche und evangelikale Dachverbände von Ökumenikern und Modernisten von oben und unten her unterwandert worden sind. Da werden führende Leute, Prediger und Pastoren zu Schulungen, Seminaren und Kongressen eingeladen. Was lernen diese führenden Kräfte dort? Sie werden umgepolt in Richtung Ökumene, Bibelkritik, Pseudo-Charismatik, weltliche Evangelisationsmethoden, Frauenordination, Homo-„Ehe“ usw. Ich könnte noch vieles andere nennen. Die Verführung ist, dass anschließend in den Kirchen und Gemeinden von oben her Falsches gelehrt wird - und zwar sinngemäß nach dem Motto: *„Sieh doch alles nicht so eng! Wir haben zwar noch die Bibel, aber wir haben auch unsere Erfahrung. Auch der Papst ist ja ein netter Mensch, der alle liebt und die Bibel zitiert ...“*

Hieran können wir erkennen, wie weit die Verführung fortgeschritten ist. In den letzten Jahrzehnten sind z. B. einige führende Evangelikale dem Johanniterorden beigetreten. Die evangelischen Johanner haben eine ökumenische Selbstverpflichtung, zusammen mit den katholischen Maltesern, dass sie die Christenheit Richtung Ökumene und Rom führen. Ähnliche Ziele verfolgen andere Orden und hochkirchliche Bruderschaften. Gleichzeitig läuft der große ökumenische Sog vor allem über die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) und die Evangelische Allianz.

Wer die Meldungen der letzten Jahre und Jahrzehnte verfolgt hat, der sieht, wie stark die ökumenische Bewegung um sich greift. Zum Beispiel: Es läuft vielerorts so, dass man gar keine Anstellung bekommt, z. B. als Kindergärtnerin, wenn man nicht zu einer ACK-Gemeinde gehört. Von verschiedenen Gemeindeleitern habe ich schon hören müssen: *„Wenn wir nicht in der ACK sind, dann gelten wir als Sekte und werden nirgends gefördert.“* Das sind die Tendenzen im kirchlichen Rahmen; da wird Druck ausgeübt.

Was ist eigentlich die ACK? Es ist die Vor-Ort-Organisation des Ökumenischen Rates der Kirchen (Weltkirchenrat), der ja seit Längerem mit allen Religionen zusammenarbeitet. Da zeichnet sich genau wie im Vatikan die Hure Babylon ganz klar ab. Sobald die Grenze zu den Religionen überschritten wird, ist es babylonische Vermischung.

Dies gilt auch, sobald schon die Grenze nach Rom, zum römischen Katholizismus, überschritten wird, denn in Rom gibt es viele heidnische Lehren. Ich habe ein Katholizismus-Handbuch geschrieben und darin recht umfangreich die römischen Lehren widerlegt. Es handelt sich im Kern um okkulte Lehren. Im römischen Katholizismus werden z.B. Tote verehrt in Gestalt der „Heiligen“ und der „Mutter Gottes“. Im Katholizismus werden Totenmessen abgehalten und Knochen in Altäre einbetoniert, weil die Wunderkräfte der Heiligen bei der Umwandlung der Hostie wirken sollen.

Mit einer Kirche, die derart okkult durchsetzt ist, wollen heute manche Evangelikalen zusammenarbeiten. Ein Grund liegt darin, dass die Römisch-Katholische Kirche sich zum Teil von Abtreibung distanziert. Aber können wir wegen eines guten ethischen Punktes die ganze Dogmatik (Lehre) über den Haufen werfen und sagen: „Wir haben doch im Kern die gleiche Lehre, ein wenig Abweichung spielt keine Rolle.“ Nein!

Der Papst gibt sich oftmals ökumenisch, obwohl er viele Kirchen und Gemeinschaften außerhalb des katholischen Raumes (mit Ausnahme z.B. der Orthodoxen) nicht als Kirchen anerkennt (vgl. die nach wie vor gültige römisch-katholische Erklärung „Dominus Jesus“). Dennoch meinen viele, jetzt könnten wir nach Rom marschieren.

Der Zug rollt schon längst in Richtung Rom. Rom ist meines Erachtens die Stadt mit den sieben Hügeln, die in Offenbarung 17 als Zentrum der Hure Babylon beschrieben wird. Auch die Gewänder aus Purpur und Scharlach tauchen in Kapitel 17 auf und die Verfolgung der Gläubigen wird im Text beschrieben. All das ist in Offenbarung 17 zu lesen, wo es um die große Hure Babylon, um die Vermischung geht.

#### Offenbarung 17,1 ff.:

**Und einer von den sieben Engeln, welche die sieben Schalen hatten, kam und redete mit mir und sprach zu mir: Komm! ich will dir das Gericht über die große Hure zeigen, die an den vielen Wassern sitzt, 2. mit der die Könige der Erde Unzucht getrieben haben, und von deren Wein der Unzucht die, welche die Erde bewohnen, trunken geworden sind. 3. Und er brachte mich im Geist in eine Wüste. Und ich sah eine Frau auf einem scharlachroten Tier sitzen, das voll Namen der Lästerung war und sieben Köpfe und zehn Hörner hatte. 4. Und die Frau war gekleidet in Purpur und Scharlach und übergoldet mit Gold und Edelsteinen und Perlen; und sie hatte einen goldenen Becher in ihrer Hand, voll von Gräueln und der Unreinheit ihrer Unzucht, 5. und auf**

ihrer Stirn war ein Name geschrieben: Geheimnis, Babylon, die Große, die Mutter der Huren und der Gräuel der Erde. 6. Und ich sah die Frau berauscht vom Blut der Heiligen und vom Blut der Zeugen Jesu; und ich wunderte mich sehr, als ich sie sah. 7. Und der Engel sprach zu mir: Warum wunderst du dich? Ich will dir das Geheimnis der Frau sagen und des Tieres, das sie trägt, das die sieben Köpfe und die zehn Hörner hat. ... 9. Hier ist der Verstand [nötig], der Weisheit hat! Die sieben Köpfe sind sieben Berge, auf denen die Frau sitzt. ... 15. Und er sprach zu mir: Die Wasser, die du gesehen hast, wo die Hure sitzt, sind Völker und Scharen und Nationen und Sprachen. 16. Und die zehn Hörner, die du auf dem Tier gesehen hast, diese werden die Hure hassen und sie verwüsten und entblößen, und sie werden ihr Fleisch verzehren und sie mit Feuer verbrennen. ... 18. Und die Frau, die du gesehen hast, ist die große Stadt, die Herrschaft ausübt über die Könige der Erde.

Die Hure Babylon – symbolisiert als zuchtlose Person - ist die Religion, die dem Antichristen den Weg bereitet. In dieser Religion wird nicht mehr Jesus allein als der Weg, die Wahrheit und das Leben verehrt, sondern alle Religionen werden miteinander vermischt und zusammengefasst. Der Beweis: Immer wieder finden sogenannte interreligiöse „Friedensgebete“ statt. Dabei kommen führende Vertreter christlicher Konfessionen, Kirchen und Freikirchen einerseits und Delegierte von Buddhisten, Hinduisten, Moslems, Shintoisten, Konfuzianern, Medizinern und Ahnengeisterverehrer andererseits zusammen. Alle werden eingeladen, um für den Frieden zu beten – ein Anliegen, das angeblich die religiösen Differenzen übersteige. Aber es gilt:

### 1. Johannes 2,22:

**Wer ist der Antichrist, wenn nicht der, der den Vater und den Sohn leugnet?**

Genau das tut z. B. der Koran. Darin wird geleugnet, dass „Allah“ einen Sohn hat. Die Bibel sagt hierzu ganz klar: Das ist antichristlich. Wenn man sich mit Moslems zum Gebet trifft, dann beten diese zu einem anderen Gott und nicht zum Gott der Bibel, dem Vater Jesu Christi. Moslems könnten gar nicht zu unserem Gott beten. Das ist ihnen vom Koran her verboten. Aber es wird so getan, als sei das heute alles egal.

### **Kennzeichen der urchristlichen Gemeinden**

Ich denke, nach dieser längeren Einleitung ist es für den Leser besser verständ-

lich, was ich im Glaubensbekenntnis an dieser Stelle formuliert habe. Der erste Satz lautet:

*Wir glauben und erkennen, dass die Gemeinden in urchristlicher Zeit nicht in ökumenischen Zusammenschlüssen und Dachverbänden organisiert waren.*

Ist an irgendeiner Stelle in der Bibel des Neuen Testaments von einem Dachverband die Rede? Wenn mir das bewiesen wird, lasse ich mich gerne korrigieren. Ich habe bisher in der Heiligen Schrift keinen Hinweis dazu gefunden. Die neutestamentlichen Briefe sind an die Gemeinde in Rom, an die Gemeinden in Galatien, an die Gemeinde in Korinth usw. gerichtet. Von einem Dachverband ist darin nicht die Rede. Es gab natürlich einen Zusammenhalt, jedoch keinen Dachverband. Deshalb die nächsten Sätze:

*Die einzelnen Gemeinden standen zwar in brüderlicher Verbindung miteinander, waren aber strukturell selbstständig und voneinander unabhängig. Sie wurden zusammengehalten durch Jesus Christus als Herr der Gemeinde, den gemeinsamen Glauben (an Jesus Christus), die Briefe und Schriften der Jünger und Apostel (die in den Gemeinden kursierten, an andere Gemeinden weitergegeben und dann früh im neutestamentlichen Kanon gesammelt wurden) und die brüderliche Liebe.*

Das war die urchristliche Situation. Die Apostel waren Autoritäten. Aber ihr Ansehen hatten sie nur, weil sie den HERRN kannten und das schriftlich weitergaben, was sie von ihrem HERRN empfangen. Die Schriften bildeten das Bindeglied zwischen den Gemeinden. Das war ihr Glaubensbekenntnis: die neutestamentlichen Briefe, die Evangelien und die Johannes-Offenbarung. Sie wurden in den Gemeinden gelesen, danach wurde geglaubt und gelehrt, so wie wir es heute auch tun. Jeder, der die Bibel ernst nimmt, der den biblischen HERRN Jesus liebt, der durch Ihn erlöst ist, gehört dazu, auch wenn wir uns heute in verschiedenen Gemeinden, Hausgemeinden oder anderen Gemeinschaften versammeln.

## **Die babylonische Ökumene in der Endzeit**

*Mit großer Trauer müssen wir feststellen, dass sich heute die meisten christlichen Werke, Dachverbände und Gemeindeverbände – auch im evangelikalischen Bereich – in die babylonische Ökumene (Offenbarung 17) haben hineinziehen lassen – und im Gefolge davon auch viele der ihnen angeschlossenen Gemeinden.*

Dies ist eine traurige Entwicklung im evangelikalischen Bereich. Vor allem über die Evangelische Allianz (EA) oder die Internationale Konferenz Bekennender Gemeinschaften (IKBG) wird der Weg für die ökumenische Öffnung beschritten.

Ist Ihre Gemeinde auch schon auf diesem verhängnisvollen Weg? Bei meinen Vorträgen zu diesem Thema wird diese Frage von Zuhörern leider oft mit „Ja“ beantwortet. Das ist traurig zu hören, aber es ist so. Da hilft nur noch, sich in unabhängigen Gemeinden zu versammeln, die nicht in der Ökumene, nicht in der ACK, nicht im Weltkirchenrat und auch nicht in der Evangelischen Allianz Mitglied sind. In solchen ökumenischen Zusammenschlüssen und Dachverbänden sollte man nicht mitmachen. Der einzelne oder die gesamte Gemeinde kann immer noch austreten, aber die Tendenz ist, dass führende Kreise versuchen, alle hineinzuziehen. Inzwischen sind viele Freikirchen der Evangelischen Allianz beigetreten. Selbst konservative Evangelikale wurden angeschrieben, sich in der Allianz zu engagieren. Sogar russlanddeutsche Gemeinden sind sich bezüglich der Zusammenarbeit mit der Allianz uneins.

Das ist leider die Entwicklung. Es ist wie ein Sog: über ACK und Allianz hin zur Konfessionsvermischung und auch zur zunehmenden Offenheit gegenüber den Religionen. Lassen wir uns warnen!

Das Jahr der Stille diente dazu, mystische katholische Heilige in die evangelikalen Kreise einzuführen. Evangelikale Radio- und Fernsehender wie Bibel TV strahlen eine Vielzahl ökumenischer Sendungen aus. Im evangelikal Rundfunk gibt es noch vereinzelt gute Beiträge, aber die Tendenz ist zunehmend ökumenisch.

Im Folgenden beleuchte ich den Unterschied zwischen wahrer und falscher Einheit

**Wahre** Einheit umfasst nur diejenigen, die an Jesus Christus glauben, die Sein Wort als die Wahrheit behalten, die in der Welt, aber nicht von der Welt sind und die daher von der Welt gehasst werden (Johannes 17).

**Falsche** Einheit hingegen umfasst die gesamte Menschheit. Sie hurt mit allen möglichen Ideologien und Religionen und verfolgt diejenigen mit Zwang, Terror und schließlich Gewalt, die Jesus Christus als einzigem HERRN, Erlöser und Friedensbringer die Treue halten (Offenbarung 13; 17 und 18).

**Wahre** Einheit kommt durch Missionierung und Evangelisierung aller Völker zustande, durch den klaren Ruf zum rettenden Glauben und zur Lebensübergabe an Jesus Christus (Matthäus 28, 18-20, Johannes 17, 20-21).

**Falsche** Einheit umgeht den Ruf zur Bekehrung, indem sie politische Probleme und Selbsterlösungsversuche einer sich als autonom verstehen-

den Menschheit in den Vordergrund stellt. Eine Menschheit, die den Ruf zu ihrer Errettung nicht hören will, findet ihre Zuspitzung im Antichristen: Dieser setzt sich selbst in den Tempel Gottes und gibt vor, er sei Gott (2. Thessalonicher 2).

**Wahre** Einheit duldet keine Irrlehre (Galater 1; 2. Johannes und Judas).

**Falsche** Einheit duldet Irrlehre und fördert sie durch ideologische Vermischung.

Die falsche Einheit ist durch eine dreifache Ausrichtung gekennzeichnet, die zur Diktatur des Antichristen führt

– politisch zu einem Welteinheitsreich, in dem alle einerlei Meinung haben (Offenbarung 17, 13),

– wirtschaftlich zu einem einheitlichen Weltwirtschaftssystem, in dem niemand kaufen oder verkaufen kann, wenn er nicht das Malzeichen, den Namen des Tieres oder die Zahl seines Namens „666“ trägt (Offenbarung 13,16 ff.),

– religiös zu einer Welteinheitsreligion, in der alle Menschen, deren Namen nicht von Anfang der Welt in dem Lebensbuch des Lammes geschrieben stehen, den Drachen (Satan) und das Tier aus dem Meer, den Antichristen, anbeten werden (Offenbarung 13, 8).

## **Warnung vor der Vermischung**

*Wir glauben demgegenüber, dass sich Biblisches und Unbiblisches, Licht und Finsternis, Christus und Belial (das ist der Teufel) nicht miteinander vermischen dürfen (2. Korinther 6,14-18).*

In der folgenden Bibelstelle schreibt Paulus: „**Zieht nicht in einem fremden Joch mit Ungläubigen!**“ Das bedeutet: Hütet euch vor der Mischung mit heidnischen Elementen der verschiedenen Religionen und Konfessionen! Habt nicht Teil an ihren Sünden!

2. Korinther 6,14-18:

**Zieht nicht in einem fremden Joch mit Ungläubigen! Denn was haben Gerechtigkeit und Gesetzlosigkeit miteinander zu schaffen? Und was hat das Licht für Gemeinschaft mit der Finsternis? 15. Wie stimmt Christus mit Belial überein? Oder was hat der Gläubige gemeinsam mit dem Ungläubigen? 16. Wie stimmt der Tempel Gottes mit Götzen-**

**bildern überein? Denn ihr seid ein Tempel des lebendigen Gottes, wie Gott gesagt hat: »Ich will in ihnen wohnen und unter ihnen wandeln und will ihr Gott sein, und sie sollen Mein Volk sein«. 17. Darum geht hinaus von ihnen und sondert euch ab, spricht der HERR, und rührt nichts Unreines an! Und Ich will euch aufnehmen, 18. und Ich will euch ein Vater sein, und ihr sollt Mir Söhne und Töchter sein, spricht der HERR, der Allmächtige. 7,1: Weil wir nun diese Verheißungen haben, Geliebte, so wollen wir uns reinigen von aller Befleckung des Fleisches und des Geistes zur Vollendung der Heiligkeit in Gottesfurcht!**

## **Die Konsequenz**

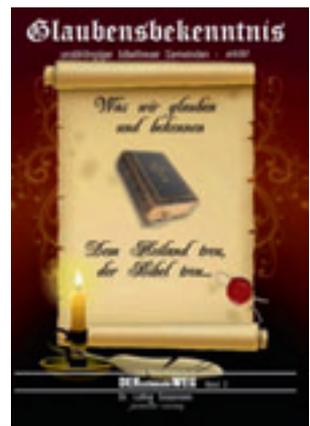
*Von allen ökumenischen Zusammenschlüssen und Allianzen halten wir uns daher fern. Wir versammeln uns in unabhängigen Gemeinden, sind allein Jesus Christus unterstellt und haben die Bibel als einzige Grundlage unseres Glaubens und Lebens. Zu anderen unabhängigen bibeltreuen Gemeinden pflegen wir brüderlichen Kontakt.*

Das Wort „Allianzen“ wurde an dieser Stelle im Text eingefügt, um deutlich zu machen, worum es geht. Wir halten zu anderen unabhängigen bibeltreuen Gemeinden brüderlichen Kontakt, aber ohne Dachverband, ohne eine Zentrale in Rom, Hannover oder Bad Blankenburg. Solche unabhängigen Gemeinden existieren bereits in einer wachsenden Zahl von Ländern und Orten. Man kann feststellen: Dachverbandsfreie, unabhängige Gemeinden sind die zur Zeit am schnellsten wachsende christliche Bewegung in Deutschland und weltweit!

Die Struktur der Zukunft ist nicht der Dachverband mit seiner zentralen Leitung, sondern das Netzwerk mit seiner Dezentralität, Beweglichkeit und Unabhängigkeit. Gemeinsam ist allen solchen Gemeinden der Herr Jesus Christus und die unverfälschte Heilige Schrift als alleinige Glaubensbasis.

*Fortsetzung folgt*

*Auszug aus: L. Gassmann, **Glaubensbekenntnis unabhängiger bibeltreuer Gemeinden – erklärt!**, Jeremia-Verlag, 2. Auflage 2016, 206 Seiten, Hardcover, 12,80 Euro*



## *Endzeitbeben in der EKD*

### **ENDGÜLTIGER DAMMBRUCH: EVANGELISCHE LANDES“KIRCHE“ IN BADEN *beschließt Traugottesdienste für gleichgeschlechtliche Paare***

*Auf der Homepage der badischen Landes“kirche“ ist Folgendes zu lesen:*  
[http://www.ekiba.de/html/aktuell/aktuell\\_u.html?&cataktuell=&m=5755&artikel=10106&stichwort\\_aktuell=&default=true](http://www.ekiba.de/html/aktuell/aktuell_u.html?&cataktuell=&m=5755&artikel=10106&stichwort_aktuell=&default=true)

*Am letzten Tag der diesjährigen Frühjahrstagung entschieden die Synodalen in öffentlicher Plenarsitzung über eine Reihe von Eingaben und Gesetzen, unter anderem über die Beschlussvorlage zur Segnung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften. Der Hauptantrag des Hauptausschusses wurde nach langer Debatte im Plenum mit großer Mehrheit angenommen. Die Evangelische Landeskirche in Baden erkennt die Gleichwertigkeit von Liebe, Sexualität und Partnerschaft in gleich- und verschiedengeschlechtlichen Partnerschaften uneingeschränkt an und wird dies nun auch im Handeln der Kirche zum Ausdruck bringen. Konkret bedeutet dies, dass es nun auch Traugottesdienste für gleichgeschlechtliche Paare geben kann und wird.*

**Der Ethiker Dr. Jürgen-Burkhard Klautke schreibt in seinem Buch „HOMOSEXUALITÄT – Orientierung oder Desorientierung?“ (Lichtzeichen-Verlag) zu dieser Frage Folgendes.**

Wenn die Kirche Jesu Christi ihre 2000 Jahre lang vertretene Überzeugung über Moral und Sexualität und damit auch über Homosexualität preisgibt, vielleicht in der Hoffnung, auf diese Weise die „Welt“ wenn schon nicht zu gewinnen, dann doch ihr wenigstens zu imponieren, wird sie ihre eigene „Seele“ verlieren. Sie mag sich eine Zeitlang etwas besser fühlen, aber sie hat aufgehört, ihrem Herrn Jesus Christus zu folgen. Allenfalls kann sie dann noch billige Scheingnade anbieten, die in Wahrheit keine Gnade ist, sondern deren Karikatur. Denn die Kernbotschaft des Evangeliums lautet nicht, dass Gott Sünde rechtfertigt, sondern dass Gott um Christi willen Sünder rechtfertigt, die glauben.

Auf die **Frage, ob ein Pfarrer in seinem Pfarrhaus**, also in der Öffentlichkeit - denn das Pfarrhaus ist nun einmal keine reine Privatdomäne - **homosexuelle Kontakte haben darf**, ist mit dem, was generell zu homosexuellen Handlungen gesagt ist, im Kern schon beantwortet.

Bei dieser Konstellation kommt noch hinzu, dass die Gemeinde Gottes nicht nur einen Anspruch darauf hat, dass ihr Hirte ihr ohne Abstriche das Wort Gottes ver-

kündet, sondern auch, dass er durch seine Lebensführung zu erkennen gibt, dass ihm selbst die Gebote Gottes verbindlich sind. Es wäre widersprüchlich, absurd, ja paradox, wenn jemand, zu dessen Verkündigungsdienst unbestreitbar die ethische Unterweisung gehört, sich über die Gebote Gottes dermaßen provokativ hinwegsetzt und selbst homosexuelle Praktiken ausübt.

Eine Kirchenleitung, die es zulässt, dass Amtsträger offen in einem Pfarrhaus in einer eheähnlichen Verbindung leben und somit absichtlich und dauerhaft im Gegensatz zu einem Teilinhalt der biblischen Verkündigung ihr Leben gestalten, macht sich mitschuldig daran, dass diese Verkündigung als Ganze unglaubwürdig wird. Wenn sie es akzeptiert, dass widersprüchliche Botschaften verbreitet werden, eine nonverbale und eine verbale, gibt sie die christliche Verkündigung der Lächerlichkeit preis.

Zu der debattierten Frage, ob ein **homosexuelles Paar kirchlich gesegnet** werden darf, wird man für das ablehnende Urteil keineswegs allein auf eine fehlende kirchenrechtliche Grundlage verweisen können. Wenn Pfarrer homosexuelle Paare segnen und damit den Eindruck erwecken, derartige Verbindungen stünden im Prinzip mit Ehen auf gleicher Ebene, begehen sie Frevel. Dabei ist es im Kern vollkommen gleichgültig, ob sie diese Segenshandlung als öffentliche Handlung oder als private vornehmen. Wenn die Kirche es zulässt, dass jemand in einer gottesdienstlichen Handlung gesegnet wird, über den die Heilige Schrift sagt, dass er aufgrund seines Verhaltens außerhalb des Reiches Gottes steht, tastet sie die Lehre der Apostel dermaßen unverfroren an, dass sie sich selbst gleichsam den Ast absägt, auf dem sie sitzt.

Der Prophet Maleachi muss einmal im Auftrag Gottes den Priestern seiner Zeit verkünden: „Wenn ihr nicht höret und wenn ihr es nicht zu Herzen nehmet, Meinem Namen Ehre zu geben, spricht der Herr Zebaoth, dann werde **Ich den Fluch unter euch schicken und verfluchen, womit ihr gesegnet seid; ja verfluchen werde Ich euren Segen**, weil ihr's nicht zu Herzen nehmen wollt“ (*Mal.* 2,2). Haben wir diese Warnung recht gehört? Der Herr sagt nicht, dass er den fälschlich ausgeteilten Segen seiner Diener für nichtig erklären wird. Er wird ihn nicht einfach annullieren, sondern Er wird den so ausgeteilten Segen **verfluchen**. Eine Kirche, die meint, Sünde segnen zu dürfen, wird sich nicht darüber wundern dürfen, wenn sie von den Menschen Verachtung empfängt (vgl. *Mal.* 2,9). Der Herr sagt in der Bergpredigt in einem anderen Zusammenhang einmal, dass die Schweine, denen man Perlen vorgeworfen hat, sich umwenden und ihre Gönner zerreißen werden.

Christliche Verkündigung wird aber keineswegs nur deswegen homosexuelle Kontakte ablehnen, weil derartige Handlungen Ungehorsam gegen die Gebote Gottes sind, Aufstand gegen den Schöpfer und weil Menschen, die homosexuelle

Handlungen begehen, nicht in das Reich Gottes eingehen können, sondern sie wird zu diesen auch deswegen Nein sagen, weil ein **Akzeptieren homosexueller Praktiken für die Betroffenen keine Hilfe** bedeutet und darum ihnen gegenüber auch keine Liebe darstellt. Es ist nicht wahr, dass homosexuell lebende Menschen glücklich („gay“) sind. Sie sind zutiefst unglücklich und unbefriedigt. In Wahrheit entspricht es nicht den Interessen homosexuell fühlender Menschen, ihre Verbindungen als mit der Ehe gleichrangig zu bewerten. Weil die christliche Ethik eine Ethik der Liebe ist, kann sie den homosexuell Gebundenen gar nicht verachten oder gar diskriminieren. Christliche Seelsorge wird sich bemühen, den Menschen auf den Weg der Befreiung in und durch Christus zu führen, nicht zuletzt, um ihm so die Chance eines emotional stabilen Lebens nicht vorzuenthalten. Die christliche Gemeinde ist schuldig, den homosexuell orientierten Menschen durch die Botschaft des Evangeliums zur **Befreiung aus seiner Empfindungswelt** behilflich zu sein. Wie allen anderen Menschen auch, so darf auch ihm gesagt werden, dass im Namen des Herrn Jesus und durch den Geist Gottes Befreiung von seiner Bindung möglich ist (*1.Kor.* 6,11).

In den Fällen, in denen der Herr keine Heilung schenkt, wird dem homosexuell Orientierten der Rat gegeben werden, enthalten zu leben. Genau wie ein Mann, der Jahre mit einer kranken Frau zusammenlebt und demzufolge auch seine sexuellen Anfechtungen kennt, nicht Befriedigung außerhalb der Ehe suchen darf, wird auch hier der Trieb sublimiert werden (müssen). Bei all diesem wird das Thema der Bekehrung des Herzens nicht ausgeklammert werden. Vielmehr wird auf den Kampf gegen die unerlaubten Neigungen hingewiesen werden.

Es ist keineswegs nur Aufgabe christlicher Verkündigung und Seelsorge, zu homosexuellen Praktiken Nein zu sagen und auf die Befreiung durch Christus hinzuweisen. Darüber hinaus gehört es zu ihrer Aufgabe, **präventiv** zu wirken, also diejenigen davon abzuhalten, homosexuell zu leben, die (noch) nicht in diesen Sog geraten sind. Namentlich Menschen während der Pubertät, in der erfahrungsgemäß nicht selten das Denken und die Gefühle wirr durcheinanderschwirren, können in die Gefahr geraten, sich homosexuell orientierte Menschen zum Vorbild zu nehmen und dann in homosexuelle Bindungen zu geraten. Gerade darum gilt es, dem Jugendlichen eine angemessene Geschlechterziehung zu gewährleisten, so dass die psychologische Identifizierung mit dem eigenen Geschlecht ermöglicht wird. Bei dieser Aufgabe sind die Eltern nach Kräften durch eine christliche Verkündigung und Seelsorge zu unterstützen.

*Quelle: J.-B. Klautke, Homosexualität, Orientierung oder Desorientierung?, Lichtzeichen-Verlag, 84 Seiten, 4,50 Euro,*

<http://lichtzeichen-shop.com/Autor/Klautke-Dr-Juergen-B/>

## ***Einzigster Ausweg: Bibeltreue Gemeinden besuchen oder gründen!***

(red) Je weniger heutzutage Dachverbände biblisch klar stehen, sondern unterwandert worden sind, umso mehr brauchen wir unabhängige Gemeinden, Hausgemeinden, Untergrundgemeinden. Bereits vor Jahren ist als Beilage zu unserer Zeitschrift „Der schmale Weg“ unter der Überschrift „Ist die Hausgemeinde die Untergrundgemeinde der Zukunft?“ ein Sonderdruck von Wolfgang Lindemeyer erschienen. Vielleicht sind wir hier schon zwei Schritte voraus bei dem, was wir vielleicht erst in einigen Jahren erleiden müssen. Aber es ist gut, solange man es noch frei sagen darf, dass man sich jetzt schon darauf einstellt, was vielleicht auf uns in gar nicht so ferner Zeit zukommen könnte. Gottes Wort jedenfalls hat es vorausgesagt, dass der Glaubensabfall immer stärker wird, bis der Antichrist sich auf den Thron setzt.

Um ein Missverständnis abzuwehren: Es geht uns nicht um eine neue Denomination oder neue Freikirche, schon gar nicht um einen neuen Dachverband, sondern es geht einfach um unabhängige Hausgemeinden, die einmal zur Untergrundgemeinde werden können, wenn die Verfolgung beginnt. Denn diese Hausgemeinden sind nicht registriert, sie sind nicht kontrollierbar und erfassbar. Jedenfalls nicht so leicht, wie die registrierten Gemeinden, die in Dachverbänden organisiert sind. Ich bin überzeugt, dass es am Ende wieder so kommen wird, wie es in der Urgemeinde war. Die Gläubigen haben unter Verfolgung gelitten und versammelten sich dann in den Häusern hin und her, wie wir auch in der Heiligen Schrift über die Urchristenheit lesen.

*Unabhängig* heißt: unabhängig sein vom Staat, von Kirchen und Freikirchen, unabhängig sein vom Ökumenischen Rat der Kirchen, von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen, unabhängig vom Vatikan und auch unabhängig von der Evangelischen Allianz, die ja hinter den Kulissen schon lange mit dem Weltkirchenrat und dem Vatikan zusammenarbeitet.

### **Einige bibeltreue Homepages**

[www.cgd-online.de](http://www.cgd-online.de)

[www.dwg-radio.net](http://www.dwg-radio.net)

[www.lukas-schriftenmission.com](http://www.lukas-schriftenmission.com)

[www.sermon-online.de](http://www.sermon-online.de)

[www.bibel-glaube.de](http://www.bibel-glaube.de)

[www.bibelgemeinde-pforzheim.de](http://www.bibelgemeinde-pforzheim.de)

[www.L-Gassmann.de](http://www.L-Gassmann.de)

# Was ist Scharia?

- In der Scharia werden Körperstrafen und auch Selbstjustiz (Blutrache) gebilligt. Es ist das Recht eines Muslims, sich zu rächen. Die Todesstrafe durch Steinigung oder Erschießen ist eine aktuelle Strafe. Bei Diebstahl wird eine Hand abgehackt.

- Muslimischen Frauen, die sich weigern, sich der Scharia unterzuordnen und ein Kopftuch zu tragen, wird mit „Smiley“ gedroht. Ihre Mundwinkel werden bis zu den Ohren aufgeschnitten.

- Eine gängige Praxis ist auch die Zwangsheirat von ganz jungen Mädchen.

- Ehebruch und Homosexualität werden strengstens bestraft.

- Ungläubige werden „Dhimmis“ genannt und nur so lange geduldet, bis sie besiegt sind oder Geld zahlen.

- Staat und Religion sind im Islam nur als Einheit zu verstehen. Deshalb kann der Islam niemals einen westlichen Staat akzeptieren. Der Islam verlangt ein totalitäres Herrschaftsgebilde, einen „Kalifat“, worin die Scharia mittels des Koran herrscht und der von einem Kalifen regiert wird. Kalifen sind Stellvertreter Mohammeds auf Erden. Es wird nichts anderes im Islam geduldet.

## Strategien des Islam

- Der Islam überlässt nichts dem Zufall, sondern beeinflusst ganze Generationen von Jugendlichen und wählt diese dann in ausgeklügelten Auswahlverfahren aus. Meistens werben sie in sogenannten Fortbildungsseminaren an und werden dann Stück für Stück in den Geheimbund, die „Muslimische Bruderschaft“, aufgenommen.

1. Allgemeine Mitgliedschaft

2. Bruderschaft

3. Aktives Mitglied

4. Dschihad-Mitgliedschaft

- Sie schaffen riesige muslimische Netzwerke und gründen als Tarnung Hilfswerke und Verbände, nehmen die Staatsbürgerschaft an und fördern bewusst die Parallelgesellschaft des Islam innerhalb des Staates. Wenn sie das nicht tun, verlieren sie sich und lösen sich automatisch auf. Die Mission Islam wäre dann ge-

scheitert, deswegen unbedingt Unterschiede: Man schafft eigene Anwaltsvereine, Arztpraxen, Geschäfte, Schulen, Hochschulen, Banken, Religionsunterricht, Kopftuchpflicht, um sich abzuschotten und um sich ja nicht zu integrieren.

- Unterdrückung aller islamkritischen Berichterstattung mittels „Islamophobie-Anklagen“, Massenprotesten und Strafanzeigen

- Demographische (ganze Länder und Wohngebiete) Unterwanderung durch hohe Geburtenüberzahlen

- Errichtung von Parallelgesellschaften durch übergroße Moscheen mit angeschlossenen Koranschulen

- Verbreitung der Ideologie der Überlegenheit des Islam gegenüber anderen Religionen

- Erpressung westlicher Politiker und Kirchenführer

- Nutzung von „Taqiya“ = Lügen: Vortäuschung von Integrationswillen und Dialogbereitschaft und Schaffung von Medienkonflikten. Vor allem kein offenes Bekenntnis der „Muslimischen Bruderschaft“.

- Aufbau eigener Sicherheitskräfte, „Monitoring“ zur Überwachung der Medien und Datensammlung

- Schaffung von Hass gegen alle Juden und Israel

- Aufbau von Terrorzellen für militärische Zwecke

- Bindung einer ganzen Generation Jugendlicher von klein auf an den Islam

- Der „Europäische Fatwa-Rat“ überwacht und koordiniert alle Handlungen der einzelnen Aktionen

## **Konsequenzen für Christen**

Überlege deine Konsequenzen als Christ! Wer dieses Wissen über den Islam einmal hat, kann nicht mehr so naiv und gutgläubig über einen interreligiösen Dialog denken. Der bibeltreue Christ muss wissen, dass er der Angriffspunkt, das eigentliche Ziel für alle moslemischen Aktivitäten ist. Sobald der Islam die Möglichkeiten hat, gegen uns Christen vorzugehen, wird er das radikal nutzen und uns erbarmungslos vernichten.

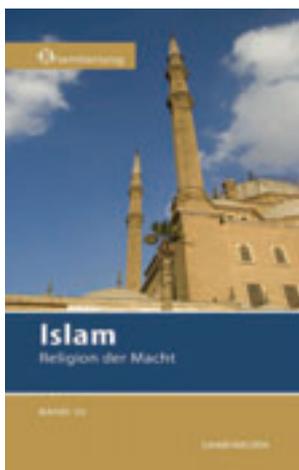
Ein Beispiel gezielter islamischer Angriffe ist die Internetverleumdung von Udo Ulfkotte, der als islamkritischer Journalist tätig ist. Durch einen den Islam belei-

digenden Film in „Youtube“ mit der angeblichen Unterschrift seiner Frau Doris wurde eine dermaßen große Hasswelle in Form von Drohungen und Mails ausgelöst, dass die Familie Ulfkotte trotz aller Widerlegungsversuche von der Polizei versteckt wurde und nun im Untergrund lebt. Ein offenes Wort der Wahrheit ist nicht mehr gefragt, aus Angst vor dem Islam.

Bibeltreue Christen werden Moslems in Liebe und Weisheit das Evangelium weitersagen. Wir wollen Moslems als Menschen lieben, die Jesus Christus brauchen.

„Wer den Sohn hat, hat das Leben. Wer den Sohn Gottes nicht hat, hat das Leben nicht“ (1. Johannesbrief 5, 12).

„Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er Seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an Ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat“ (Johannesevangelium 3, 16).



Auszug aus:

### ***ISLAM - Religion der Macht***

Autor: Johannes Bruder,

Was viele nicht sehen (wollen): Der Islam ist nicht nur die Religion einer Gruppe Menschen, die friedlich ihre religiösen Glaubensinhalte leben wollen, sondern wir haben es dabei mit einer politisch-religiösen Herrschaftsform zu tun, die mit den schlimmsten Diktaturen der Geschichte verglichen werden kann. Der politische Islam will nur eins: Die Weltherrschaft und vor allem den Tod der Juden und der Christen.

[http://www.cvsamenkorn.de/epages/62617714.sf/de\\_DE/?ObjectPath=/Shops/62617714/Products/894062](http://www.cvsamenkorn.de/epages/62617714.sf/de_DE/?ObjectPath=/Shops/62617714/Products/894062)

Samenkorn-Verlag, Liebigstr. 8, D-33803 Steinhagen, Tel. 05204-92 49 43 0, Fax 05204-88 80 05, Email: [info@samenkorn.de](mailto:info@samenkorn.de) , Homepage: [www.cvsamenkorn.de](http://www.cvsamenkorn.de)

## Herzliche Einladung zu den ENDZEIT-Konferenzen im Herbst 2016

(frühzeitige Anmeldung wird empfohlen)

**Bad Teinach / Schwarzwald: 14.-18. September 2016,**

**Tel. 07053-92600**

**Hohegrete /Westerwald: 2.-6. November 2016,**

**Tel. 02682-95280**

sowie zur

**Wanderwoche im schönen**

**Berner Oberland**

**mit Vorträgen**

**zu brandaktuellen Fragen**

3.-10. September 2016

Sonntag, 10 Uhr: Alt-

Nationalrat Markus Wäfler:

**Nehemia – was hat er uns zu sagen?**

Sonntag, 19.45 Uhr:

Dr. Lothar Gassmann:

**Der Gottesbeweis**

Montag, 19.45 Uhr: Exekutiv-Direktor Christian Rügger:

**Der Christ und das Geld**

Dienstag, 19.45 Uhr: Dr. Roger Liebi:

**Flüchtlingswelle, Finanzkrise, Terrordrohung**

Mittwoch, 19.45 Uhr: Alt-Nationalrat Markus Wäfler:

**Energie und Umwelt**

Donnerstag, 19.45 Uhr: Dr. Lothar Gassmann:

**Das Dennoch des Glaubens (Psalm 73)**

Freitag, 19.45 Uhr: Roland Baumgartner:

**Reise ans Ende der Erde**



Haus und Anmeldung:

Credo. Schloss Unspunnen, Unspunnenstr. 11,  
CH-3812 Wilderswil (bei Interlaken), Tel. 0041-33-8223206,

Email: [info@credo.ch](mailto:info@credo.ch) Homepage: [www.credo.ch](http://www.credo.ch)

# **Bibelwoche über den Römerbrief**

10.-16. Oktober 2016 in Bad Teinach / Schwarzwald

Referent: Lothar Gassmann

Montag, 10.10.16: 19.30 Uhr: Das Evangelium gilt für alle! (Römer 1,1-17)

Dienstag, 11.10.16, 10 Uhr: Ewiger Schöpfer und sündhafter Mensch (Römer 1,18-32)

Dienstag, 11.10.16, 19.30 Uhr: Heiden und Juden sind schuldig vor Gott (Römer 2)

Mittwoch, 12.10.16, 10 Uhr: Der einzige Weg zur Rettung (Römer 3)

Mittwoch, 12.10.16, 19.30 Uhr: Abraham, der Vater des Glaubens (Römer 4)

Donnerstag, 13.10.16, 10 Uhr: Wie wir Frieden mit Gott erlangen (Römer 5,1-11)

Donnerstag, 13.10.16, 19.30 Uhr: Adam und Christus (Römer 5,12-21)

Freitag, 14.10.16, 10 Uhr: Die Bedeutung von Taufe, Sünde und Gnade (Römer 6)

Freitag, 14.10.16, 19.30 Uhr: Das Geheimnis des Gesetzes (Römer 7)

Samstag, 15.10.16, 10 Uhr: Das Leben im Geist (Römer 8,1-17)

Samstag, 15.10.16, 19.30 Uhr: Jetziges Leiden u. zukünftige Herrlichkeit (Römer 8,18-27)

Sonntag, 16.10.16, 10 Uhr: Nichts kann uns scheiden von Gottes Liebe (Römer 8,28-39)

**Ort, Anmeldung  
und Jahresprogramm:  
Haus Sonnenblick  
Poststr. 25, D-75385 Bad  
Teinach**

**Tel. 07053-92600,**

**Fax 07053-926099**

**Email:**

**[HausSonnenblick@t-online.de](mailto:HausSonnenblick@t-online.de)**

**Homepage:**

**[www.haus-sonnenblick.info](http://www.haus-sonnenblick.info)**



## Drei Neuerscheinungen im Jeremia-Verlag im Frühjahr 2016



### Thomas Zimmermanns: **DIE FLÜCHTLINGSKRISE** aus politischer und biblischer Sicht, Jeremia-Verlag 2016, 30 Seiten, 3,90 Euro

Die Flüchtlingskrise macht ständig Schlagzeilen und spaltet unsere Gesellschaft. Hier finden Sie eine sachliche Beurteilung aus politischer, juristischer und theologischer Sicht. Eine Hilfe für Christen und jedermann!

Thomas Zimmermanns ist Jurist und Buchautor und lebt in Köln.

#### Bestell-Adresse:

Jeremia-Verlag, Waldstr. 18, D-72250 Freudenstadt,

Tel. 07441-95 25 270 (AB), Fax 07441-95 25 271,

Email: [info@jeremia-verlag.com](mailto:info@jeremia-verlag.com) ,

Homepage: [www.jeremia-verlag.com](http://www.jeremia-verlag.com)



L. Gassmann:

## **DIE BIBLISCHE GEMEINDE**

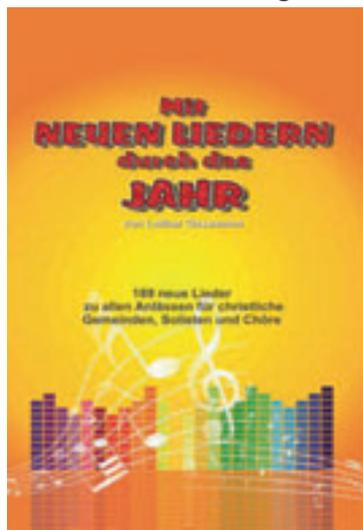
Die Botschaft des ersten Korintherbriefes  
Jeremia-Verlag 2016, 562 Seiten, Hardcover,  
Fadenbindung, 19,80 Euro

Kreuz und Auferstehung, Einheit und Spaltung, Taufe und Abendmahl, Ehe und Ehescheidung, Schöpfungsordnung und Kopfbedeckung, Geistesgaben und Zungenreden – es gibt kaum ein wichtiges Thema, das im ersten Korintherbrief nicht vorkommt. In einer ausführlichen Vers-für-Vers-Auslegung dieses zentralen Briefes entfaltet der Autor die grundlegenden Wesenszüge der biblischen Gemeinde.

L. Gassmann, **MIT NEUEN LIEDERN DURCH DAS JAHR**,  
**189 neue Lieder zu allen Anlässen für christliche Gemeinden, Solisten und Chöre**, Jeremia-Verlag 2016, 189 Lieder, 340 Seiten, Hardcover, Fadenbindung, Lesebändchen, 19,80 Euro

**Hier finden Gemeinden, Chöre und Solisten ein- und mehrstimmige Lieder zu allen Anlässen des christlichen Lebens:**

Lob und Anbetung Gottes  
Mission und Bekehrung  
Nachfolge und Heiligung  
Trost und Ermutigung  
Die Geburt Jesu Christi  
Das Leiden Jesu Christi  
Die Auferstehung Jesu Christi  
Pfingsten  
Erntedank  
Die Wiederkunft Jesu Christi  
Neujahr  
Morgen- und Abendlieder  
Abendmahl  
Hochzeit  
Abschied und Beerdigung



## Geborgen

**D**u bist in Jesu Hand geborgen,  
ob dich auch Dunkelheit umgibt.  
Auf Ihn wirf alle deine Sorgen  
und sei gewiss: Du bist geliebt!

Du bist von Jesu Hand umschlossen,  
daraus dich niemand reißen kann.  
Sein Blut hat Er für dich vergossen,  
dass keine Macht dir schaden kann.

Du bist von Jesu Hand gesegnet,  
auch wenn dich Menschen überseh`n.  
Wenn Er dir nur als Freund begegnet,  
wird stets Sein Antlitz mit dir geh`n.

Du bist von Jesu Hand gehalten  
Und wenn du fällst, hilft Er dir auf;  
Denn Seine Kraft wird nie veralten.  
Sei ganz getrost im Glaubenslauf!

Du bist in Jesu Hand geborgen.  
Er lebt und lässt dich nie allein.  
Er kennt dein Heute und dein Morgen.  
Wird stets dir schützend nahe sein.

Heinz Böhm